

Professionell in europäische Unternehmenswerte investieren

Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25/26
GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Produktpräsentation – 12.02.2024



Hinweis zu den Beteiligungsangeboten

Hinweis zu den Beteiligungsangeboten Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25 GmbH & Co. geschlossene Investment KG und Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 26 GmbH & Co. geschlossene Investment KG (nachfolgend „Wealthcap Private Equity 25“ und „Wealthcap Private Equity 26“, zusammen „Wealthcap Private Equity 25/26“ genannt)

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen. Die Präsentation stellt keine Anlageberatung dar. Die Angaben zu dieser unternehmerischen Beteiligung sind verkürzt dargestellt und stellen kein verbindliches Angebot dar. Die Einzelheiten sowie insbesondere die neben den Chancen vorhandenen Risiken, die mit dieser Investition als unternehmerischer Beteiligung verbunden sind, entnehmen Sie bitte dem allein verbindlichen Verkaufsprospekt vom 23.01.2024, inklusive etwaiger Aktualisierungen und Nachträge. Die AIF-Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb zu widerrufen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte und Instrumente der kollektiven Rechtsdurchsetzung in deutscher Sprache ist unter www.wealthcap.com/feedback abrufbar. Der Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, die Anlagebedingungen und das Basisinformationsblatt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht sowie die Mitteilung zum Nettoinventarwert liegen als deutschsprachige Dokumente in den Geschäftsräumen der Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Zweigniederlassung München, Thomas-Dehler-Str. 27, 81737 München zu den üblichen Öffnungszeiten zur kostenlosen Abholung bereit und sind kostenlos in elektronischer Form unter www.wealthcap.com/privateequity verfügbar.

- Das Werbematerial dient ausschließlich zu Werbe- und Informationszwecken.
- Das Werbematerial stellt keine Anlageberatung dar.
- Das Werbematerial ist nicht an die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse eines Anlegers angepasst.
- Das Werbematerial ersetzt keine individuelle Beratung auf Basis des Verkaufsprospektes.
- Aufgrund des Werbematerials kann kein Beitritt erfolgen.

Herausgeberin:

Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Stand: 12.02.2024

Mit dem Wealthcap Private Equity 25/26 in ein breit gestreutes Portfolio mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Verhältnis investieren



Ergänzung Kundenportfolio mit Private Equity

Beteiligung an konkreten Unternehmen in der Anlageklasse Private Equity mit Fokus auf Large Buy-out in Europa



Risikoreduzierung durch effiziente Streuung über mehrere Zielfonds und Auflagejahre

Kombination von voraussichtlich 10-20 Zielfonds aus unterschiedlichen Auflagejahren namhafter Private-Equity-Manager mit breitem Branchenmix und breiter Marktphasenabdeckung von voraussichtlich mehr als 5 Jahren



Portfoliostrategie mit ausgewogenem Chancen-Risiko-Verhältnis

mit einem geplanten Portfolio von etwa 250 Unternehmen und einer angestrebten Anlegerrendite¹ von ca. 8 % p.a. bzw. ca. 9 % p.a. jeweils vor Steuern (IRR)



Liquiditätsschonendes Einzahlungskonzept über ca. 6 Jahre

Durchschnittliche Kapitalbindung unter 100 % – liquiditätsschonend durch mehrere Teilzahlungen während der Investitionsphase der Zielfonds



Einfache Einstiegsmöglichkeit in Private Equity

ab einer Zeichnungssumme² von 10.000 EUR bzw. 100.000 EUR



Beteiligungen gemeinsam mit professionellen Investoren

Zugang zu renommierten Zielfonds wie beispielsweise KKR, EQT, BC Partners, der unmittelbar nur institutionellen Investoren vorbehalten ist

¹ Auf historischen Daten kalkulierte mögliche Anlegerrendite vor Steuern ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags liegt beim Wealthcap Private Equity 25 bei ca. 8 % p.a. (IRR) und beim Wealthcap Private Equity 26 bei ca. 9 % p.a. (IRR). Beim Wealthcap Private Equity 25 liegt die mögliche Anlegerrendite vor Steuern unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) bei ca. 7 % p.a. (IRR). Beim Wealthcap Private Equity 26 liegt die mögliche Anlegerrendite vor Steuern unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i. H. v. 5 % auf den Zeichnungsbetrag) bei ca. 8 % p.a. (IRR). Den Berechnungen liegt ein angenommenes Fondsvolumen für das Wealthcap Private Equity 25 von 45 Mio. EUR und für das Wealthcap Private Equity 26 von 20 Mio. EUR zugrunde.

² Beim Wealthcap Private Equity 25 liegt die Mindestzeichnungssumme bei 10.000 EUR. Beim Wealthcap Private Equity 26 liegt die Mindestzeichnungssumme bei 100.000 EUR.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Rendite nach den regulatory technical standards der EU-PRIIIs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden sowie zur Definition der IRR.

Warnhinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Schwankende Einflussfaktoren, sog. Sensitivitäten, die eine Abweichung von den Prognosen zeigen, sind auf S. 32 zum Wealthcap Private Equity 25 und auf S. 36 zum Wealthcap Private Equity 26 angegeben. Ein finanzieller Verlust kann nicht ausgeschlossen werden.

Risikohinweis: Da der Anleger mit dieser unternehmerischen Beteiligung ein langfristiges Engagement eingeht, sollten in die Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen. Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten.

Vermögen streuen mit Unternehmenswerten – professionelle Investoren machen es vor

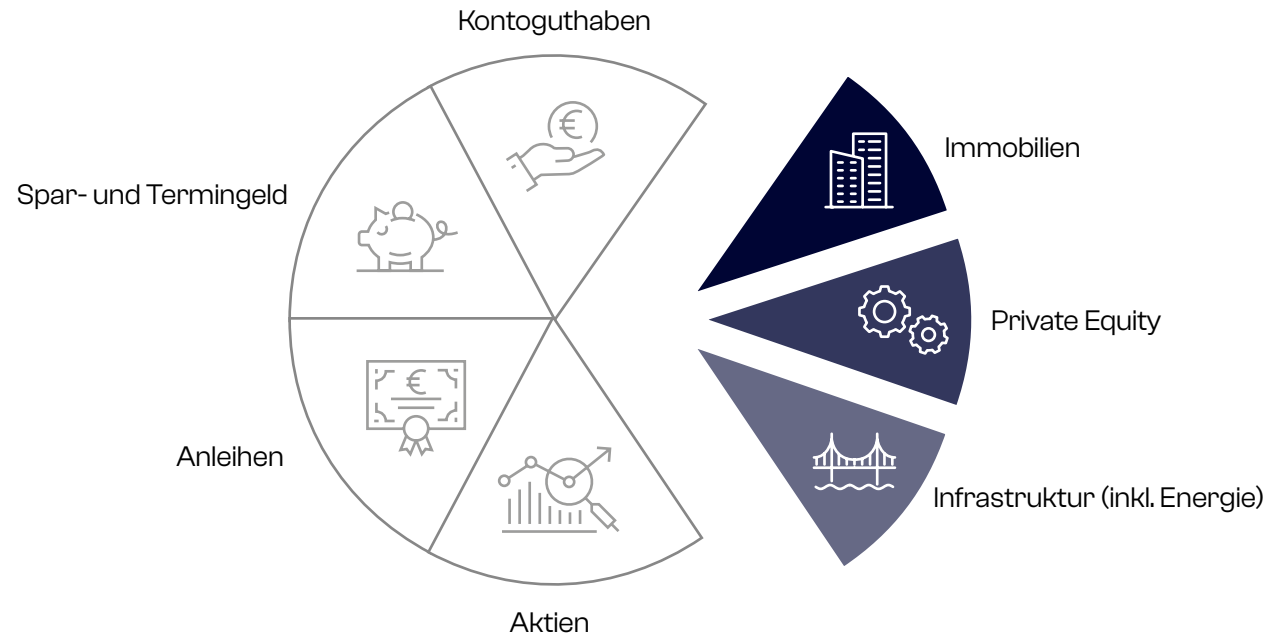


Staaten



Versicherungen/Pensionskassen

„Klassische“ Vermögenswerte  Mögliche Sachwerte



Vermögensverwaltungen/ Family Offices



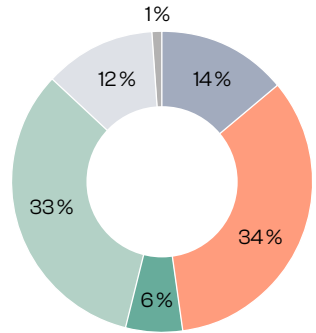
Kirchen/Stiftungen

 Ziel: Risiken streuen und Renditechancen wahrnehmen

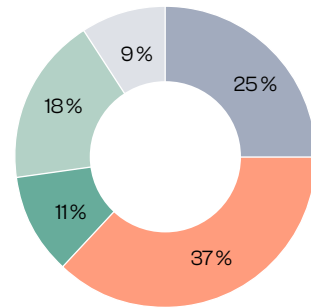
Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“. **Risikohinweis:** Eine Streuung garantiert nicht, dass keine Verluste für den Anleger entstehen können.

Vermögensaufstellung US-amerikanischer Universitätsstiftungen: langfristige Attraktivität von Unternehmenswerten

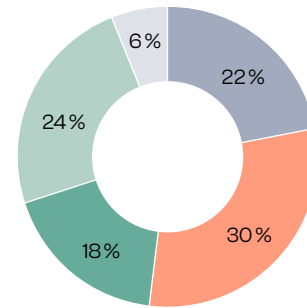
Harvard University¹



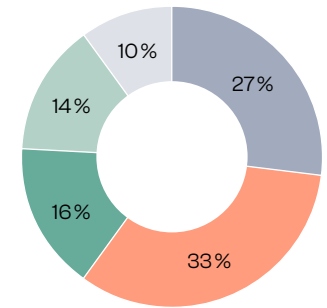
Stanford University¹



Princeton University¹



Northwestern University¹



Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	37,6	51,0%
2016	35,7	n.a.
2017	37,1	n.a.
2018	39,2	47,0%
2019	40,9	46,0%
2020	41,9	42,0%
2021	53,2	48,0%
2022	50,9	n.a.

Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	26,0	55,0%
2016	22,4	54,0%
2017	24,8	53,0%
2018	28,7	54,0%
2019	29,6	57,0%
2020	30,3	55,0%
2021	41,9	59,0%
2022	52,2	62,0%

Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	22,7	51,0%
2016	22,2	51,0%
2017	24,8	51,0%
2018	27,4	52,0%
2019	26,1	52,0%
2020	26,6	52,0%
2021	37,7	52,0%
2022	n.a.	52,0%

Jahr ²	AuM ³ in Mrd. USD	Anteil Private Equity und Aktien
2015	10,6	49,1%
2016	10,4	49,1%
2017	10,8	52,8%
2018	11,0	53,5%
2019	10,8	55,0%
2020	11,1	59,0%
2021	14,9	63,0%
2022	14,4	60,0%

Legende: ● Aktien (Public Equity) ● Private Equity ● Sachwerte (z.B. Immobilien, Energie, Infrastruktur und Wald) ● Absolute-Return-Strategie ● Bonds und Barbestände ● Rohstoffe

Quellen: <http://www.hmc.harvard.edu/>, <http://smc.stanford.edu/>, <https://finance.princeton.edu/>, <http://www.northwestern.edu/financial-operations/annual-financial-reports/>, abgerufen am 30.03.2023.

1 Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Angaben mehr als 100 % ergeben.

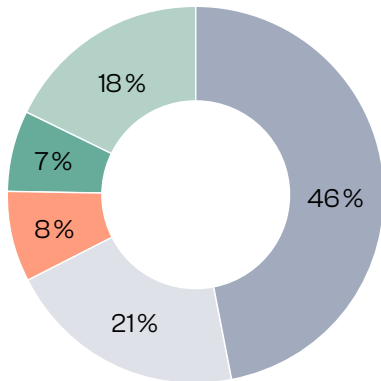
2 Jahr bezeichnet bei Harvard, Stanford und Princeton jeweils den Zeitraum vom 01.07. des Vorjahres bis zum 30.06. des laufenden Jahres, bei Northwestern jeweils vom 01.09. des Vorjahres bis zum 31.08. des laufenden Jahres. Diagramme stellen folgende Aufteilungen dar: für Harvard die tatsächliche Aufteilung des Stiftungsvermögens zum 30.06.2021, für Stanford und Princeton die strategisch geplante Aufteilung beginnend ab 01.07.2022 und für Northwestern die tatsächliche Aufteilung zum 31.08.2022.

3 AuM bezeichnet die verwalteten Vermögenswerte der jeweiligen Stiftungen (= Assets under Management).

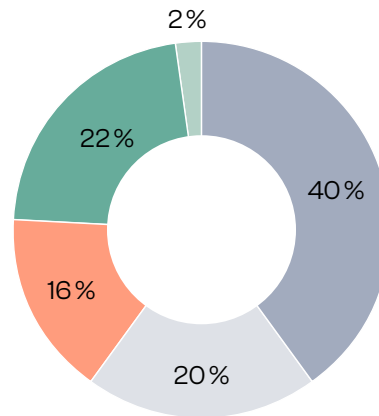
Risikohinweis: Aus den Private-Equity-Investitionen von Stiftungen können keine Rückschlüsse für den hier angesprochenen Anlegerkreis gezogen werden, da unterschiedliche Kundenbedürfnisse hierbei nicht berücksichtigt sind. Vergangene Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die Anlagestrategie kann sich künftig ändern, insbesondere im Hinblick auf die gegenwärtige Situation und weitere Entwicklung im Zusammenhang mit den Folgen der Corona-Pandemie sowie geopolitische Unsicherheiten. Die angegebenen Werte unterliegen Währungsschwankungen. Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten.

Vermögensaufstellung institutioneller Investoren – Alternative Investments mit einem bedeutenden Anteil am Portfolio

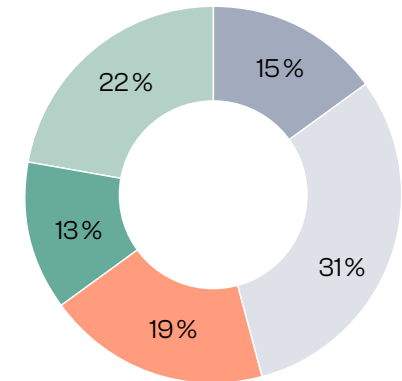
Allokation von Unternehmen
zur Finanzierung von Pensionsverpflichtungen



Allokation von Versorgungswerken
Durchschnittliche Asset Allocation Versorgungswerke (Bilanz)



Allokation von Family Offices
Durchschnittsportfolio weltweit
(Datenerhebung Januar bis März 2023)



Quelle: GAC Gesellschaft für Analyse und Consulting GmbH, Update Corporates DAX/MDAX März 2023, Stand 31.12.2022, basierend auf Angaben von Unternehmen mit Kapitalanlagen von über 292 Mrd. EUR.

Quelle: GAC Gesellschaft für Analyse und Consulting GmbH, VW-Report 2022, Stand 31.12.2022, basierend auf Angaben von Versorgungswerken mit einem zu veranlagenden Kapital von jeweils mindestens 100 Mio. EUR.

Quelle: <https://www.ubs.com/global/en/family-office-uhnw/reports/global-family-office-report-2023.html>, Stand 2023

Legende: ● Festverzinsliche Anlagen ● Aktien ● Private Equity/Kreditfinanzierungen/Alternatives¹ ● Immobilien ● Liquidität, Sonstiges

¹ Private Equity inkludiert bei den Zahlen der Unternehmen auch Hedgefonds, Kreditfinanzierungen und Infrastruktur. Die Zahlen für Family Offices werden gesondert für Private Equity gezeigt.

Risikohinweis: Vergangene Entwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft dar. Die dargestellten Portfolios sind als Angaben Dritter zur Portfolioallokation zu verstehen. Sie haben keinen Bezug zu einem Beteiligungsangebot von Wealthcap. Unterschiedliche Kundenbedürfnisse sind hierbei nicht berücksichtigt. Die Anlagestrategie kann sich künftig ändern, insbesondere im Hinblick auf die gegenwärtige Situation und die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit den Folgen der Corona-Pandemie sowie geopolitische Unsicherheiten.

Beimischung von alternativen Investments kann das Rendite-Risiko-Profil einer traditionellen Portfoliostrategie aus Aktien und Anleihen verbessern

Portfoliozusammensetzung

Rendite-Risiko-Profil

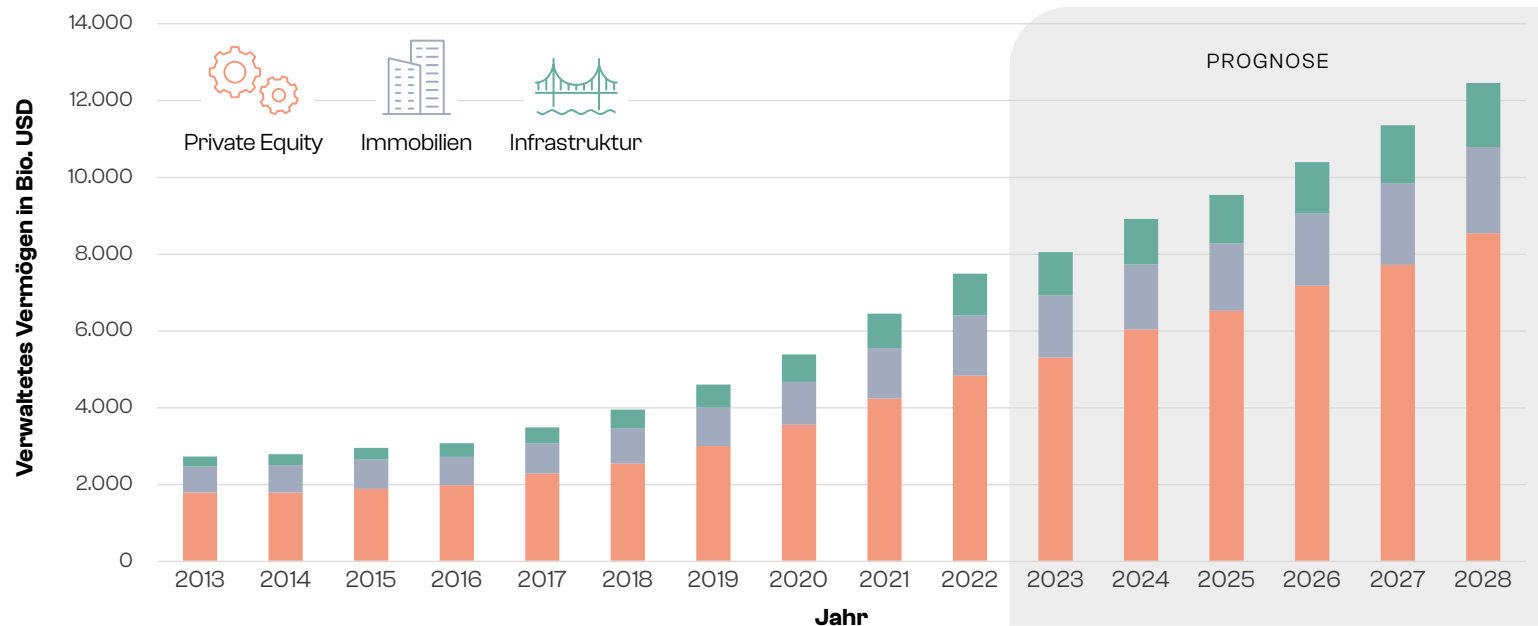
Quelle: Preqin Performance Indices, Stand: Q2/2023, quartalsweise Zahlen vom 31.12.2000 bis 30.06.2023. Globale Aktien bezeichnen den MSCI World Standard (Net), einen Aktienindex, der die Entwicklung (Stand September 2023) von über 1.500 Aktien aus 23 Industrieländern widerspiegelt, „Net“ bezeichnet dabei die Reinvestition von Dividenden unter Abzug von lokaler Quellensteuer; Private Equity wird durch den Preqin Private Equity Buy-out Index dargestellt, weitere Informationen zur Indexzusammensetzung finden sich unter www.preqin.com. Alle Indizes sind auf USD-Basis berechnet.

Warnhinweis: Vergangene Entwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die angegebenen Werte unterliegen Wahrungsschwankungen.

Risikohinweis: Eine Streuung garantiert nicht, dass für den Anleger keine Verluste entstehen. Es handelt sich um eine illustrative Darstellung, die keine Rückschlüsse auf die Renditen und das Risiko der vorliegenden Beteiligung zulässt. Die Zusammensetzung der hier dargestellten Zielfondsportfolios entspricht nicht der Zusammensetzung einer speziellen Beteiligung von Wealthcap.

Am privaten Kapitalmarkt wird zunehmend mehr Vermögen verwaltet

Entwicklung des weltweit verwalteten Vermögens nach Anlagen



Wealthcap Fazit

Die Entwicklung des weltweit verwalteten Vermögens in den letzten 20 Jahren spiegelt ein wachsendes Angebot, das auf eine wachsende Nachfrage trifft, wieder.

Das verwaltete Vermögen von Private Capital hat trotz vergangener Krisen den kontinuierlichen Wachstumspfad nicht verlassen.

[Weitere Informationen finden Sie im Wealthcap-Marktüberblick zu Zielfondsinvestments](#)

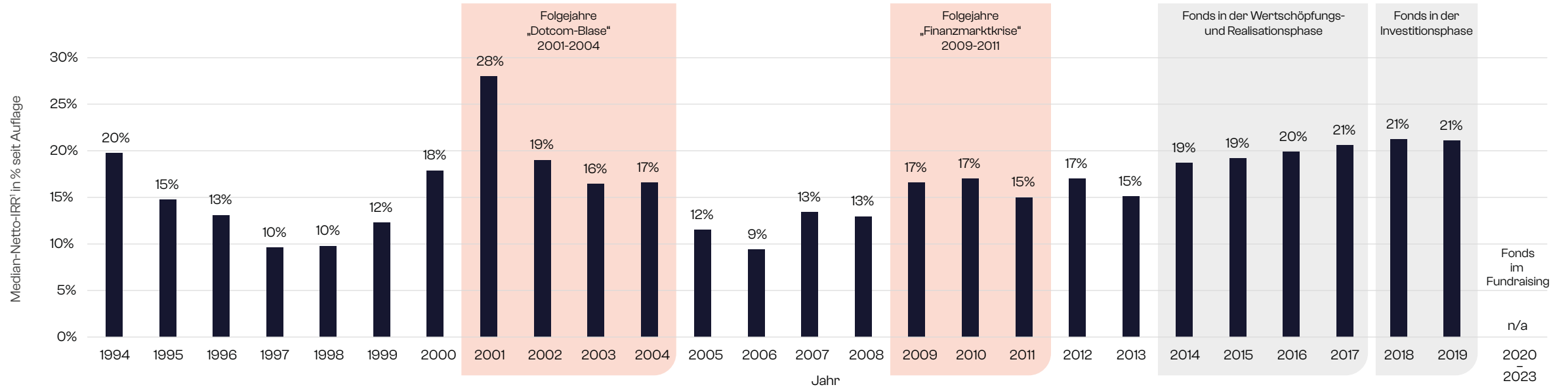
Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf www.preqin.com, abgerufen am 31.08.2023.

Risikohinweis: Die vergangenen Entwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die angegebenen Werte können infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Private Equity Buy-out-Fonds erzielen nach Krisen zumeist eine höhere Rendite

Historische Betrachtung von Private-Equity-Buy-out-Zielfonds der jeweiligen Auflagejahre

Private Equity Buy-out: Median-Netto-IRR nach Auflagejahr



Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Preqin - Global Private Equity Buy-out, www.preqin.com, abgerufen am 09.10.2023.

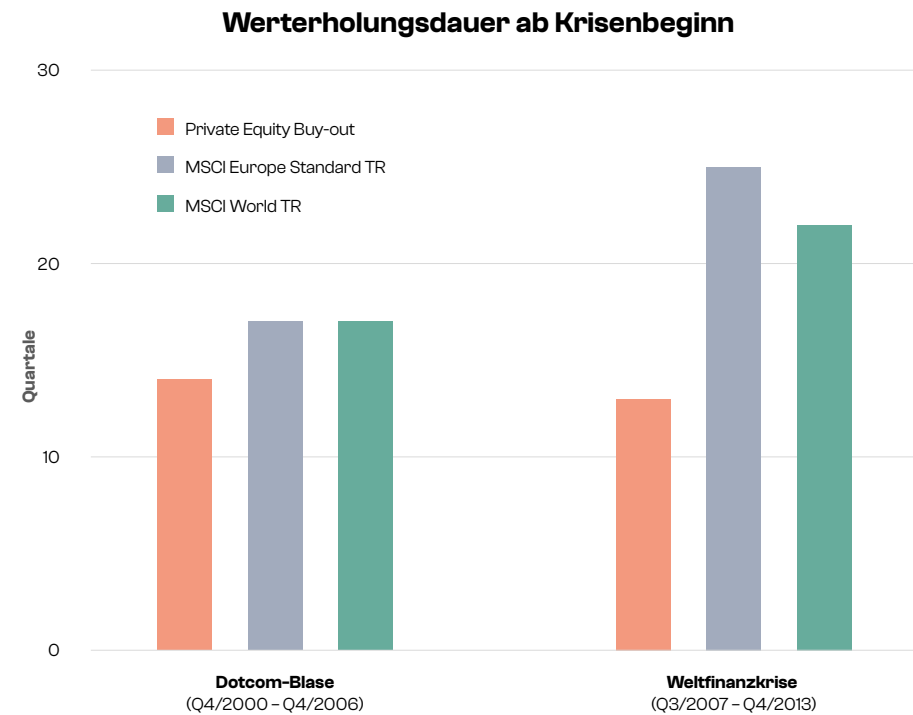
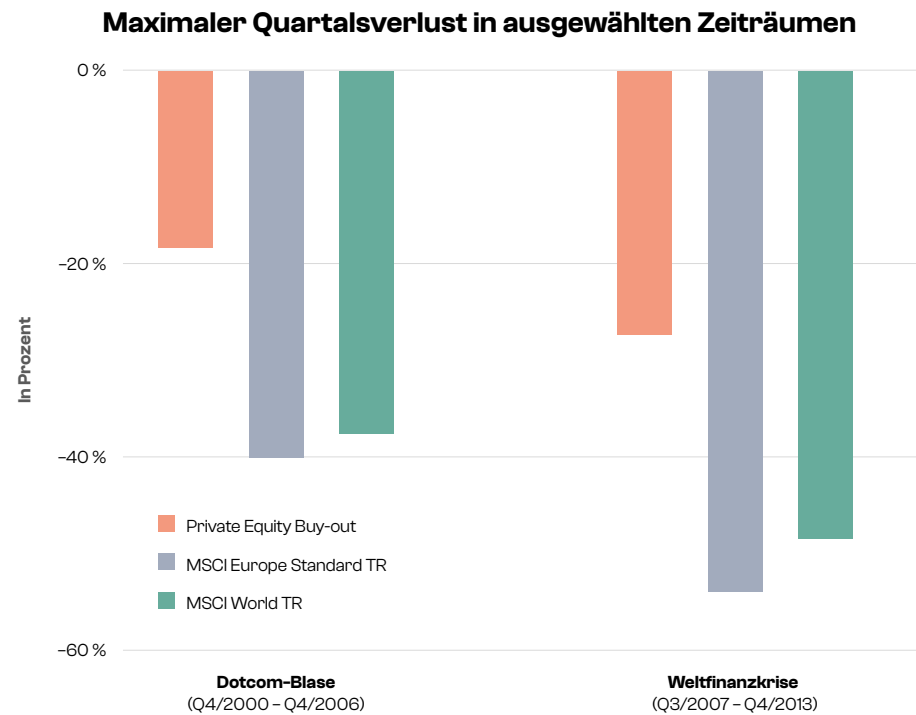
Hinweis: Die Darstellung zeigt die IRR auf Ebene der institutionellen Zielfonds, etwaige Kosten auf Ebene des Publikumsfonds sind damit nicht berücksichtigt. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die vergangenen Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die dargestellten Renditen der Vergangenheit dienen nur illustrativen Zwecken und lassen keine Rückschlüsse auf die Beteiligung von Wealthcap zu. Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement der Zielfonds künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen vornimmt (Managementrisiko). Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten.

Private Equity Buy-out konnte gegenüber Aktienmärkten in schwierigen Zeiten überzeugen:

1.) geringere maximale Abwärtsbewegung 2.) kürzere Werterholungsdauer

Analyse zur Entwicklung von Unternehmensbeteiligungen über private und öffentliche Märkte in schwierigen Zeiten



Quellen: Preqin Buy-out Quarterly Index, MSCI Europe Standard TR, MSCI World TR; Datenabruf vom 09.08.2022; Wealthcap, eigene Darstellung.

Hinweis: Die dargestellten Indizes können nicht erworben werden. Bei einer Anlage in Fonds der Anlageklasse Private Equity Buy-out handelt es sich in der Regel um eine illiquide Anlage, es fallen zusätzliche Kosten an, wie beispielsweise Kosten auf Ebene einer Fondsgesellschaft, die die Wertentwicklung reduzieren. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Warnhinweis: Vergangene Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die angegebenen Werte unterliegen Währungsschwankungen.

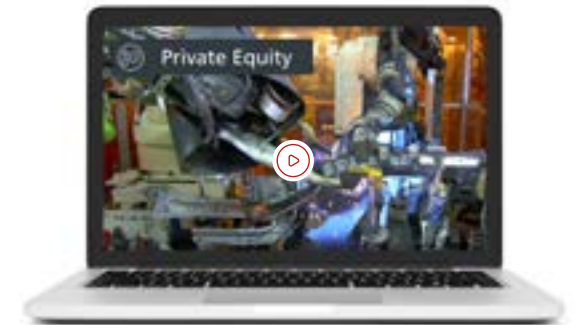
Risikohinweis: Es bestehen anlageklassenspezifische Risiken, siehe S. 46.

Was ist Private Equity?

Private Equity bezeichnet Unternehmensbeteiligungen, die nicht wie börsengehandelte Aktien am öffentlichen Kapitalmarkt (Public Equity) gehandelt werden.

Das kann zum Beispiel der familiengeführte Mittelständler ohne Nachfolgeregelung sein, der sein Unternehmen an einen Investor veräußert oder das junge Wachstumsunternehmen, das zur Finanzierung seines Expansionskurses Beteiligungskapital von Dritten benötigt. Da Private-Equity-Investments nicht börsennotiert sind, zeigen sie sich weniger anfällig für das kurzfristige Quartalsdenken an den Börsen. Dadurch sind Investoren von kurzfristigen Kursrückgängen nicht unmittelbar betroffen.

Das Ziel aller **Private-Equity-Buy-out-Strategien** ist es grundsätzlich, **ein Unternehmen mehrheitlich oder vollständig zu übernehmen, durch gezielte Maßnahmen und mit dem Einsatz von Kapital und Know-how wertvoller zu machen und am Ende mit einem möglichst hohen Gewinn weiterzuverkaufen** – sei es an einen strategischen Investor, einen weiteren Finanzinvestor oder über einen Börsengang.



[Zum Anlageklassenfilm](#)

Welche Unternehmen sind mit Private Equity groß geworden?



Microsoft



Schock



Netflix



Hunkemöller



Burger King

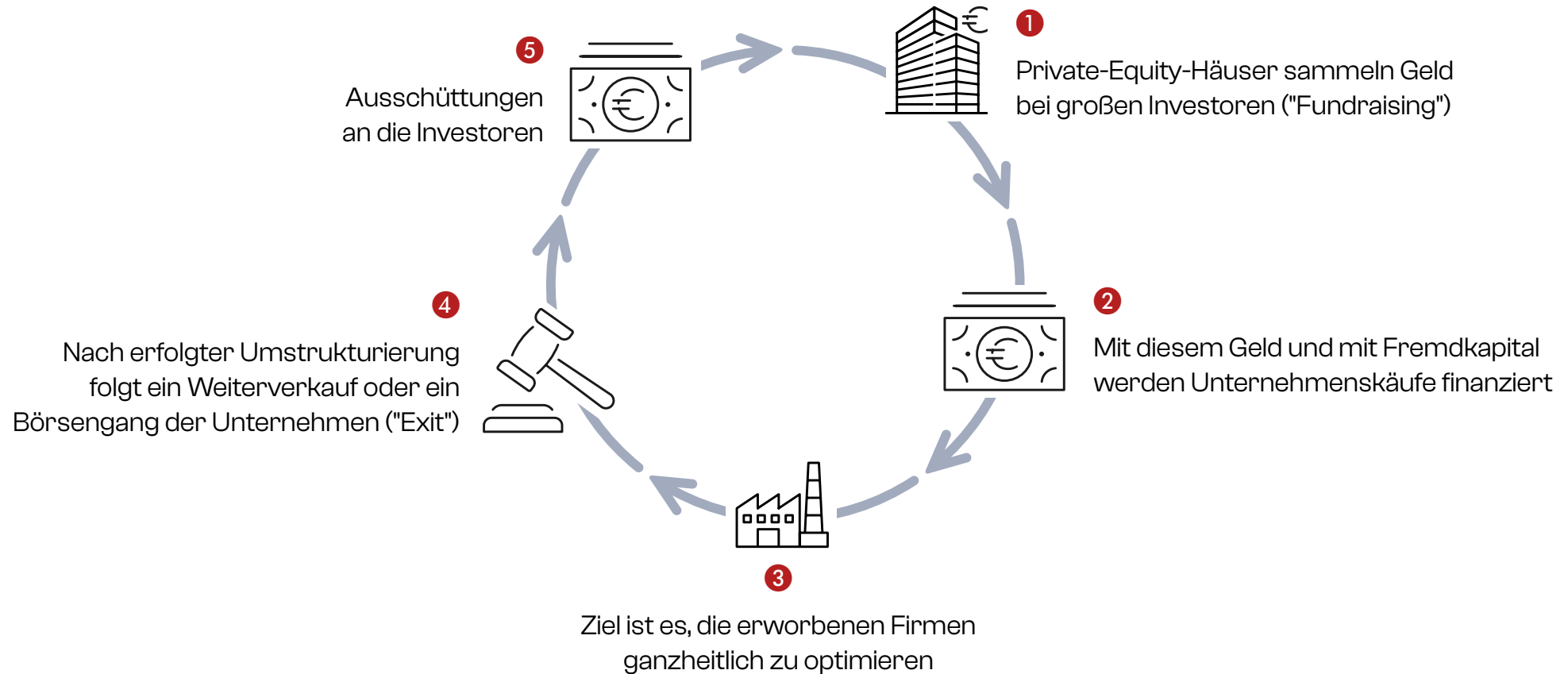


FlixBus

Eigene Darstellung Wealthcap 2023.

Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

So funktionieren Private-Equity-Gesellschaften



Private Equity – Wirtschaftsmotor für Europa

Ca. 130 Mrd. EUR¹
Investitionen in Europa

Ca. 10,5 Mio. Beschäftigte²
arbeiten in Private-Equity-finanzierten Unternehmen



9.033 Unternehmen¹
wurden im Jahr 2022 in Europa
durch Private Equity finanziert

Zum Vergleich

Ca. 2.877 Unternehmen³
sind an europäischen Börsen gelistet

¹ Quelle: Invest Europe Research, Investing in Europe: Private Equity Activity 2022, Präsentation vom 01.05.2023, Auswertung zum Stand 2022.

² Quelle: Invest Europe Research "Private Equity at Work" aus April 2023, Auswertung zum Jahr 2021; <https://www.investeurope.eu/research/private-equity-at-work/>, abgerufen am 17.01.2024.

³ Quelle: Veröffentlichung vom 04.10.2021, Auswertung zum Stand 2020, <https://www.boerse-frankfurt.de/nachrichten/df89bca6-0aa7-4639-9814-cb6c9cd051be>, abgerufen am 17.01.2024.

Risikohinweis: Die wirtschaftliche Entwicklung eines Private-Equity-finanzierten Unternehmens ist nicht vorhersehbar. Grundsätzlich besteht für den Anleger eine Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements sowohl der Emittentin als auch der Zielfonds. Fehleinschätzungen haben negative Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis.

Private Equity begegnet uns jeden Tag



Mode

HUGO BOSS
 Hunkemöller
 Moncler
 Zalando



Media und Telekommunikation

Axel Springer
 Teufel Lautsprecher
 Unitymedia



Outdoor und Freizeit

Jack Wolfskin
 Fitness First
 B&B Hotels
 Grohe AG



Drogerie und Gesundheit

Rossmann
 Douglas
 Fielmann
 Rodenstock



Lebensmittel und Genuss

Eismann
 Galbani
 Homann
 Saeco

Weitere Branchen und Segmente möglich

Quellen: bcpartners.com; blackstone.com; bvkap.de; carlyle.com; hgcapiatal.com; kkr.com; paipartners.com; permira.com; riveancapital.com, abgerufen am 02.10.2023

Hinweis: Die genannten Unternehmen stehen in keiner Verbindung zum Wealthcap Private Equity 25/26.

Mögliche Optimierungen und Wertsteigerungsstrategien bei Private-Equity-Investitionen

Private Equity Buy-out: Wertsteigerungsansätze und Beispiele



Ausbau der Markt- und Wettbewerbsposition

Beispiele

- Investition in neue Produkte und Innovationen
- Entwicklung von Zusatzdienstleistungen
- Investition in neue Standorte



Operative Verbesserungen

Beispiele

- Einführung professioneller Management- und Reportingstrukturen
- Verbesserung der Finanzierungsstruktur und des Liquiditätsmanagements
- Qualitative Verbesserung der Zuliefererstruktur



Unternehmenszukäufe und Zusammenschlüsse

Beispiele

- Größenvorteile nutzen, z. B. im Produkteinkauf, in der Produktion oder der Logistik
- Marktposition festigen
- Unterstützung im Akquisitionsprozess und Bereitstellung von Kapital



Erschließung neuer Märkte

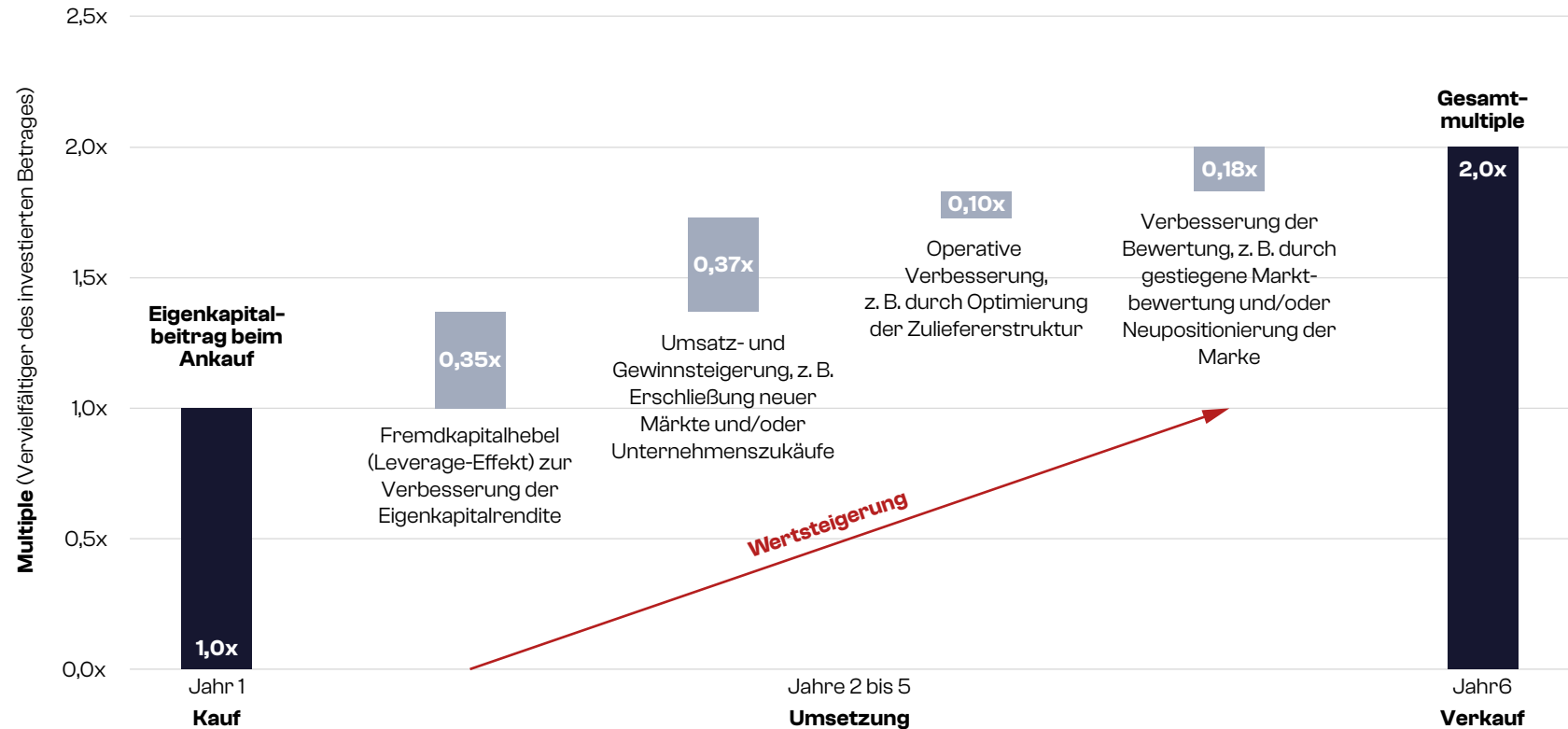
Beispiele

- Erschließung neuer Marktsegmente und Abnehmergruppen
- Erschließung von Auslandsmärkten
- Ergänzung des Produktportfolios

Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die Maßnahmen werden nicht bei jedem Unternehmen gleichermaßen angewendet. Es bestehen anlageklassenspezifische Risiken, siehe S. 46.

Beispielhafte Wertschöpfung Private-Equity-Buy-out



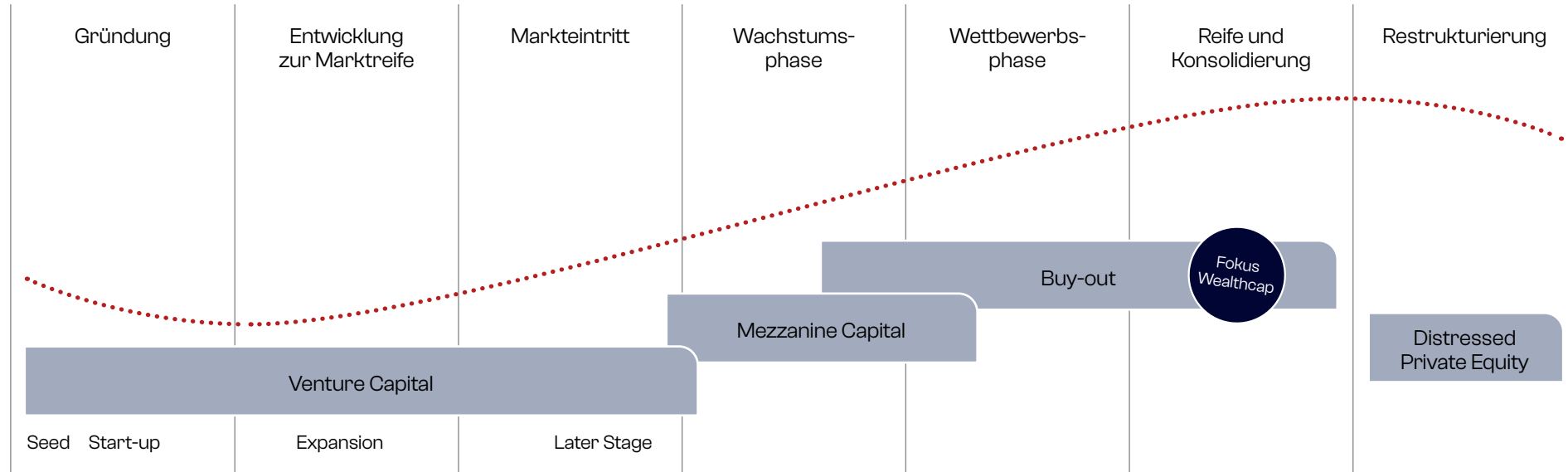
Die Steigerung des Unternehmensgewinnes (EBITDA) und die Schuldentrückführung sind wesentliche Einflussfaktoren in der Wertschöpfung.

Quelle: Wealthcap, eigene Berechnung.

Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die dargestellte Wertentwicklung ist lediglich beispielhafter Natur und erlaubt keinen verlässlichen Rückschluss auf mögliche Wertentwicklungen in der Zukunft. Die Darstellung beinhaltet Maßnahmen, die nicht bei jedem Investment gleichermaßen angewandt werden können. Grundsätzlich besteht für den Anleger eine Abhängigkeit von den Entscheidungen sowohl des Fondsmanagements als auch der Zielfonds. Fehleinschätzungen haben negative Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis der Beteiligung. Durch den Einsatz von Fremdkapital entsteht ein sog. Hebeleffekt bezüglich des jeweiligen Eigenkapitals, d.h. Wertschwankungen wirken sich stärker auf den Wert der Beteiligung aus; Wertverluste können somit verstärkt werden. Es bestehen anlageklassenspezifische Risiken, siehe S. 46.

Anlageklasse Privat Equity - Private-Equity-Segmente im Unternehmenszyklus



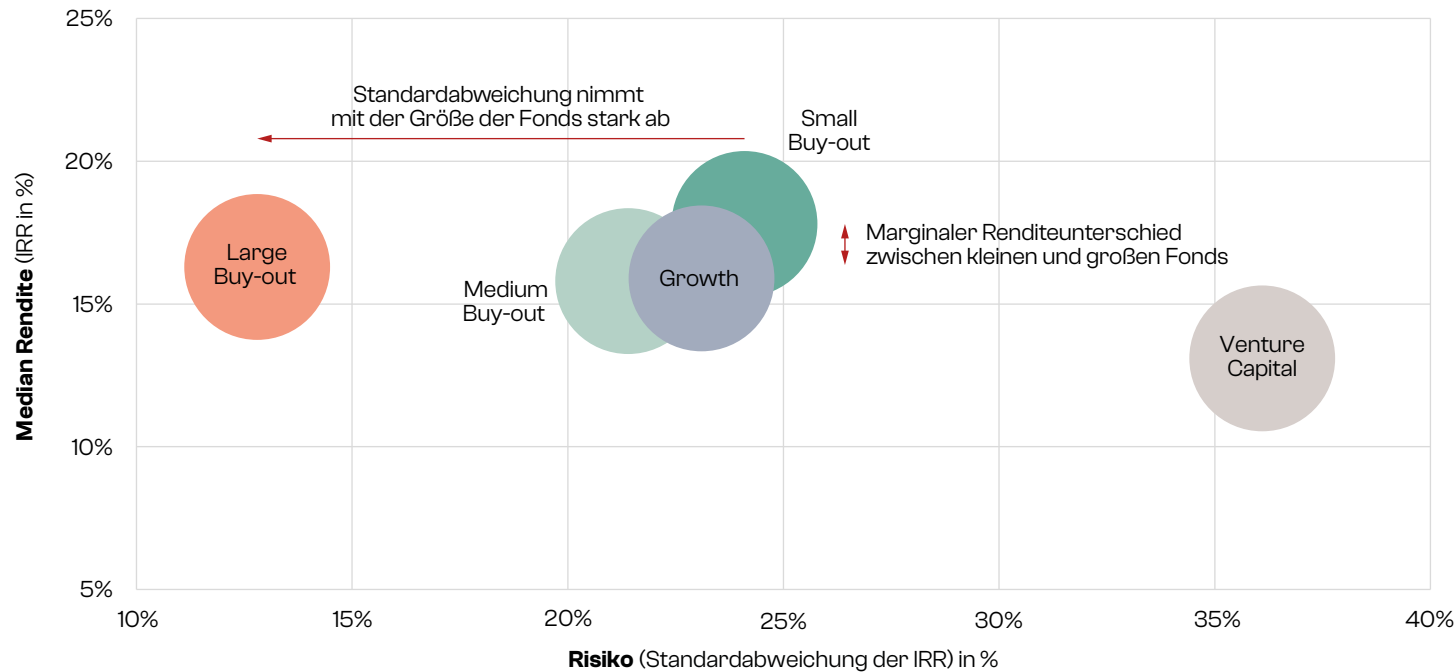
- **Venture Capital** ist die Beteiligung an jungen, innovativen Unternehmen, die sich i.d.R. noch in der Entwicklung/Erforschung eines marktfähigen Produktes oder in dessen früher Marktdiffusion befinden.
- **Mezzanine Capital** ist die Beteiligung an wachstumsstarken Unternehmen, die i.d.R. ihr etabliertes Geschäftsmodell weiter expandieren möchten, durch Bereitstellung von Hybridkapital.
- **Buy-out** ist eine Beteiligung mit kontrollierendem Einfluss an einem etablierten Unternehmen mit i.d.R. positivem EBITDA/Cashflow. Die Akquisition der Beteiligungsrechte von den Alteigentümern erfolgt üblicherweise mit einem Fremdkapitalanteil auf Unternehmensebene, daher auch Leveraged Buy-out (LBO).
- **Distressed Private Equity** ist beispielsweise die Beteiligung an restrukturierungsbedürftigen oder in Schieflage geratenen Unternehmen durch a) Erwerb von Fremdkapital mit einem z.T. signifikanten Abschlag zum Nennwert, in der Erwartung, dass bei Bedienung des Kapaldienstes ein Gewinn realisiert werden kann oder im Insolvenzfall die Kontrolle über das Unternehmen erlangt werden kann (debt-to-equity-swap), oder b) Eigenkapital in Turnaround-Situationen.

Quelle: Wealthcap, eigene Darstellung (schematisch).

Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Wealthcap mit klarem Fokus auf Large Buy-out mit ausgewogenem Rendite-Risiko-Profil

Large Buy-out Fonds weisen gegenüber Small- und Medium Buy-out Fonds ein unterschiedliches Rendite-Risiko-Profil auf



- Innerhalb des Segments Buy-out weisen größere Zielfonds ein ausgewogenes Rendite-Risiko-Profil auf
- Die Strategien Medium Buy-out und Small Buy-out weisen historisch eine ähnliche Rendite aus, jedoch einhergehend mit einem überproportional höheren Risiko
- Das Ergebnis der Risikobetrachtung der Segmente wird durch Studien anderer Analysehäuser/Beratungsfirmen geteilt, wie z. B. **Bain & Company, Global Private Equity Report 2016**, oder **PERACS (Prof. Gottschalg, HEC Paris), Auswertung 2018**

Eine Übersicht zur Wertsteigerungsstrategie Private Equity Buy-out bei Wealthcap finden Sie hier

Quelle: Wealthcap, eigene Auswertung, Datenbasis/ Datenabruf vom 27.02.2023; Preqin Small Buy-out Fonds (Europa und USA), Fondsvolumen 0-499 Mio. USD, Anzahl der Fonds: 1.037, Betrachtungszeitraum Reife Fonds (Auflagejahre 1972-2019); Preqin Medium Buy-out Fonds (Europa und USA), Fondsvolumen 500 - 1.000 Mio. USD, Anzahl der Fonds: 378, Betrachtungszeitraum Reife Fonds (Auflagejahre 1972-2019); Preqin Large Buy-out Fonds (Europa und USA), Fondsvolumen ab 1 Mrd. USD, Anzahl der Fonds: 643, Betrachtungszeitraum Reife Fonds (Auflagejahre 1972-2019), Preqin Growth Fonds (Europa und USA), Anzahl der Fonds: 622, Betrachtungszeitraum Reife Fonds (Auflagejahre 1972-2019), Preqin Venture Fonds (Europa und USA), Anzahl der Fonds: 1.708, Betrachtungszeitraum Reife Fonds (Auflagejahre 1972-2019);

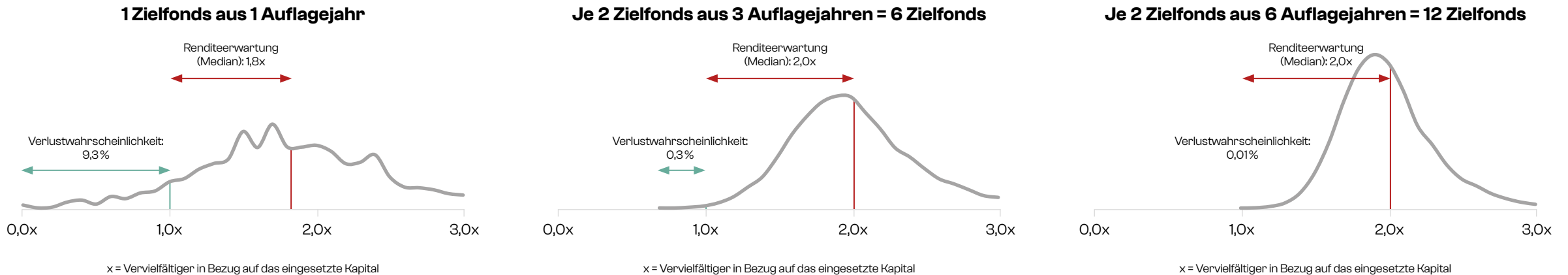
Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die vergangenen Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft. Die Darstellung lässt keine Rückschlüsse auf die Renditen und Risiken der vorliegenden Beteiligung zu. Die Darstellung zeigt die IRR auf Ebene der institutionellen Zielfonds, etwaige Kosten auf Ebene des Publikumsfonds sind damit nicht berücksichtigt. Es bestehen anlageklassenspezifische Risiken, siehe S. 46.

Anlagestrategie Private Equity Buy-out

Breite Streuung kann Risiken senken und Chancen steigern

Auswirkung auf Rendite und Risiko eines Portfolios mit zwei Zielfonds aus drei aufeinanderfolgenden Auflagejahren, somit sechs Zielfonds – beispielhafte Portfoliozusammenstellung mit Private-Equity-Zielfonds (Buy-out)



Die Abdeckung unterschiedlicher Auflagejahre hat in der Vergangenheit zu einer Verringerung des Verlustpotentials (-96,8% bei 6 Zielfonds) sowie zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Rendite (+11,1% bei 6 Zielfonds) geführt

Reduzierung des Risikos¹

+

Höhere Ertragschancen

+

Geringere Abhängigkeit von Preis- und Konjunkturschwankungen

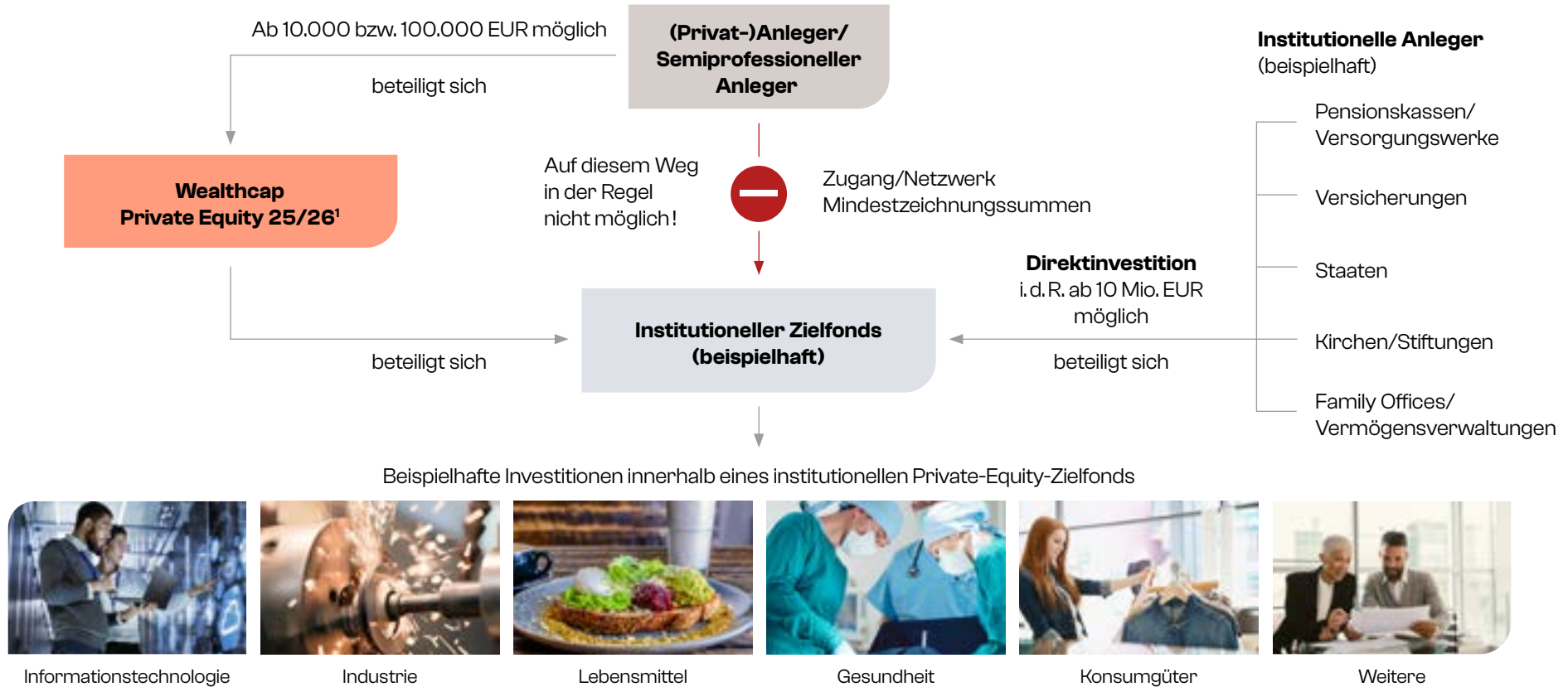
Quelle: Wealthcap, eigene Auswertung. Datenbasis: Precjin, 1507 Nordamerika & Europa Fokus Buyout Funds Auflagejahre (1988-2016) per 17.01.2023 verfügbarer Bewertung. Die Monte-Carlo-Methode ist ein Stichprobenverfahren aus der Stochastik, um für zufällig gewählte Parameter über die entsprechenden Zusammenhänge (Ursache-Wirkungs-Geflecht) die zugehörigen Ergebnis- oder Zielgrößen zu ermitteln. Siehe auch: <https://www.risknet.de/wissen/rm-methoden/monte-carlo-simulation/>

¹ Bezeichnet die Reduzierung der Verlustwahrscheinlichkeit gegenüber einer Einzelinvestition in einen Zielfonds.

Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die Zahlenangaben beziehen sich auf eine simulierte frühere Wertentwicklung. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten.

Wie erhalten Privatanleger Zugang zu institutionellen Zielfonds?



¹ Es fallen zusätzliche Kosten an. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt.

Risikohinweis: Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement trotz langjähriger Erfahrung und eines erfahrenen Partnernetzwerks künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen vornehmen kann (Managementrisiko). Es bestehen anlageklassenspezifische Risiken – siehe S. 46. Die gezeigten Bilder stehen nicht in Bezug zum Beteiligungsangebot.

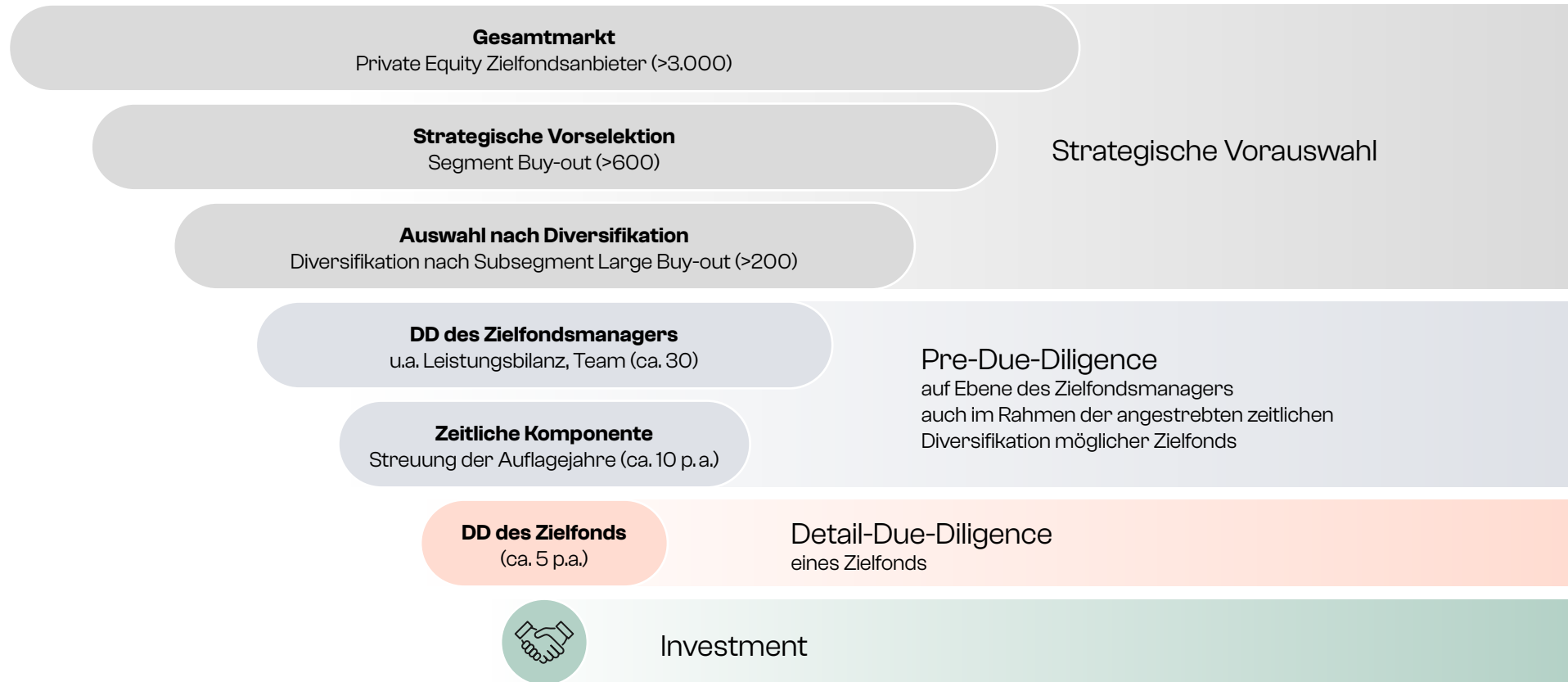
Nicht nur WIE die Experten investieren, sondern auch MIT Ihnen



Quelle: Wealthcap, eigene Auswertung.

Hinweis: Es handelt sich um eine beispielhafte Darstellung. Die dargestellten Investoren sind nicht unbedingt in die aufgeführten Zielfonds investiert.

Professioneller und bewährter Wealthcap-Prozess bei der Auswahl internationaler Zielfonds



Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die Anleger sind bei der Auswahl geeigneter Investitionen von dem Fachwissen der Verwaltungsgesellschaft und des Managements der Zielfonds abhängig und haben keine Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen. Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement bzw. dessen Investmentberater im Auswahl- und Investitionsprozess zu Zielfondsinvestments Fehlentscheidungen trifft, die Märkte und Assets falsch bewertet oder Fehleinschätzungen bei den Annahmen zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen trifft.

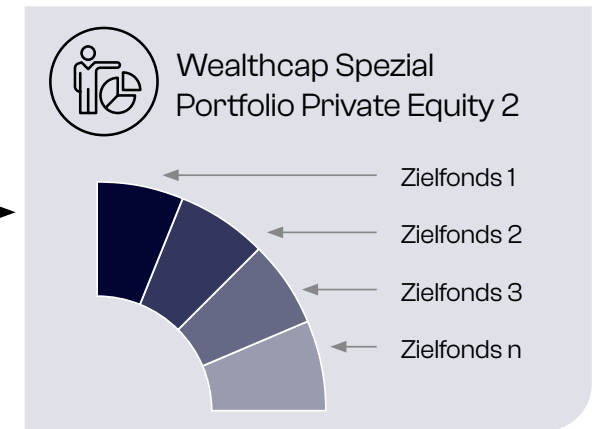
Wealthcap Private Equity 25/26 – geplante Portfoliozusammenstellung/Anbindungen¹

Investition über Multi-Manager-Fonds bedeutet für Anleger eine breite Streuung über eine Vielzahl an Zielfonds.

Mögliche Anbindungen



Geplante Anbindung



¹Die Aufteilung der Investitionen zwischen dem Wealthcap Private Equity 25 und dem Wealthcap Private Equity 26 erfolgt nach Vertriebschluss im Verhältnis der Kapitalzusagen (=Fondsvolumina).

Hinweis: Investitionen in Zielfonds sind sowohl direkt als auch indirekt über Portfoliofonds geplant. Die geplante Investition in den bestehenden Multi-Manager-Fonds Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 1 SCS SICAV-SIF Teilfonds 2 – Private Equity International 2022 (Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2) in Luxemburg wird über eine spezielle Anteilklasse erfolgen, die keine Vergütungen für die Eigenkapitalvermittlung, keine erfolgsabhängige Vergütung und keine laufende Investmentberatervergütung an den Investmentberater (Wealthcap) zahlt. Für Dienstleistungen für den Multi-Manager-Fonds (z.B. Administration, Verwahrstelle, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung) werden geschätzte Kosten i. H. v. ca. 0,4 % p. a. auf die Kapitalzusage anfallen. Auf Ebene der Wealthcap 25/26 Equity GmbH & Co. KG fallen mit weniger Direktinvestitionen geringere Kosten für die Prüfung und Anbindung von Investments sowie deren laufender Bewertung über die gesamte Fondslaufzeit des Wealthcap Private Equity 25 und des Wealthcap Private Equity 26 an.

Risikohinweis: Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement (AIFM) künftig im Auswahlprozess zu Zielfonds Fehlentscheidungen trifft, die Zielfonds falsch bewertet oder Fehleinschätzungen zum Zielfondspartner vornimmt (Managementrisiko). Streuung bietet keinen Schutz vor Verlusten. Die tatsächliche Entwicklung von Zielfondsbeteiligungen ist nur schwer kalkulierbar und wird durch viele Faktoren, wie beispielsweise Höhe und Zeitpunkt des Zuflusses von Einnahmen, Wertentwicklung des (mittelbaren) Investitionsgegenstandes, alternative Nutzungs- bzw. Veräußerungsmöglichkeiten dieses Gegenstandes sowie die allgemeine Wirtschafts- und Konjunktorentwicklung, bestimmt. Vorgenannte Faktoren können insbesondere in wirtschaftlichen Krisensituationen negativ verstärkt werden.

Investition in das Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2: Anleger profitieren durch ...

... eine breite Streuung von einer Streuung der Risiken.

Breite Streuung und breite Abbildung der Märkte

- Das Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2 plant in 6-10 Zielfonds unterschiedlicher, namhafter Manager zu investieren. Damit werden verschiedene Markt- und Branchen-expertisen sowie unterschiedliche Ansätze zur Wertsteigerung kombiniert.
- Das Zielfondsportfolio wird über ca. 3 Investitionsjahre aufgebaut und die Zielfonds werden unterschiedliche Auflagejahre aufweisen (Vintage-Streuung).
- Die Zielfonds selbst werden über ca. 3-6 Jahre investieren und ihr Portfolio an Unternehmensbeteiligungen unterschiedlicher Branchen aufbauen, sodass die Investments eine breite Marktphase sowie ein breites Branchenspektrum abdecken.
- Innerhalb der regionalen Streuung mit Fokus auf Europa sind Investitionen in verschiedene Märkte mit unterschiedlichen Marktzyklen geplant.
- Das Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2 wird mittelbar ein Portfolio von voraussichtlich etwa 250 Einzelunternehmen aufbauen.

Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Risikohinweis: Die dargestellten Aspekte sind beispielhaft zu verstehen. Unterschiedliche Kundenbedürfnisse sind hierbei nicht berücksichtigt. Es bestehen allgemeine und anlageklassenspezifische Risiken, siehe S. 45 und S. 46. Eine Streuung garantiert nicht, dass keine Verluste für den Anleger entstehen können. Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen vornehmen kann (Managementrisiko).

... gemeinsame Investitionen mit professionellen Großanlegern von einem erweiterten Zugang zu Zielfonds.

Gemeinsame Investitionen mit professionellen Großanlegern und Vergrößerung des Investitionsuniversums

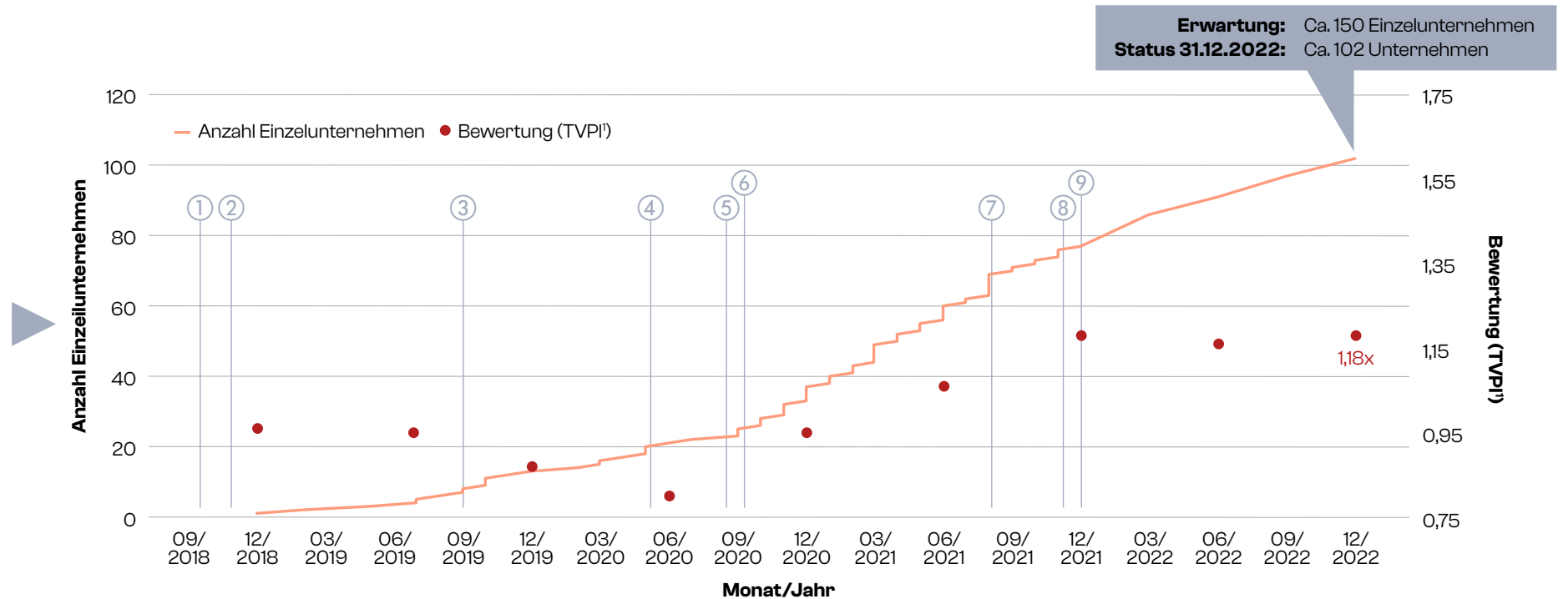
- Das Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2 steht institutionellen Investoren für Zeichnungen offen, die sich üblicherweise nur nach gründlicher Überprüfung des Fonds (Due Diligence, etc.) beteiligen und sich für die Prüfung ausreichend Zeit nehmen.
- Eine Fondsstruktur in Luxemburg ermöglicht Zielfondsverbindungen, die für einen deutschen Publikums-AIF nicht oder nur unter Einsatz höherer Kosten (Vermögensaufstellung, US-Steuer, etc.) möglich sind.
- Institutionelle Zielfonds von großen und bekannten Managern sind häufig überzeichnet. Aufgrund hoher Zeichnungsgrößen besteht eine gute Chance auf Berücksichtigung durch Zielfondspartner.
- Zielfondsmanager gehen bei Unternehmensbeteiligungen in der Regel eine beherrschende Beteiligung ein und können relevanten Einfluss ausüben.
- Die Kosten auf Ebene des Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 2 und auf Ebene der Zielfonds sind in den Gesamtkostenangaben des Wealthcap Private Equity 25/26 enthalten.

Portfolioaufbau beim Vorgängerprodukt Wealthcap Private Equity 23/24 am Beispiel des Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 1

Kein Investment des Wealthcap Private Equity 25/26

Investitionsverlauf – Anzahl Einzelunternehmen

Investierte Zielfonds	Anteil am Eigenkapital
① Triton V	7,5%
② KKR European V	11%
③ Gilde Fund VI	7,5%
④ Ardian Buyout VII	7,5%
⑤ EQT IX	11%
⑥ Nordic X	11%
⑦ BC Partners XI	15%
⑧ KKR European VI	15%
⑨ PAI Partners VIII	14%



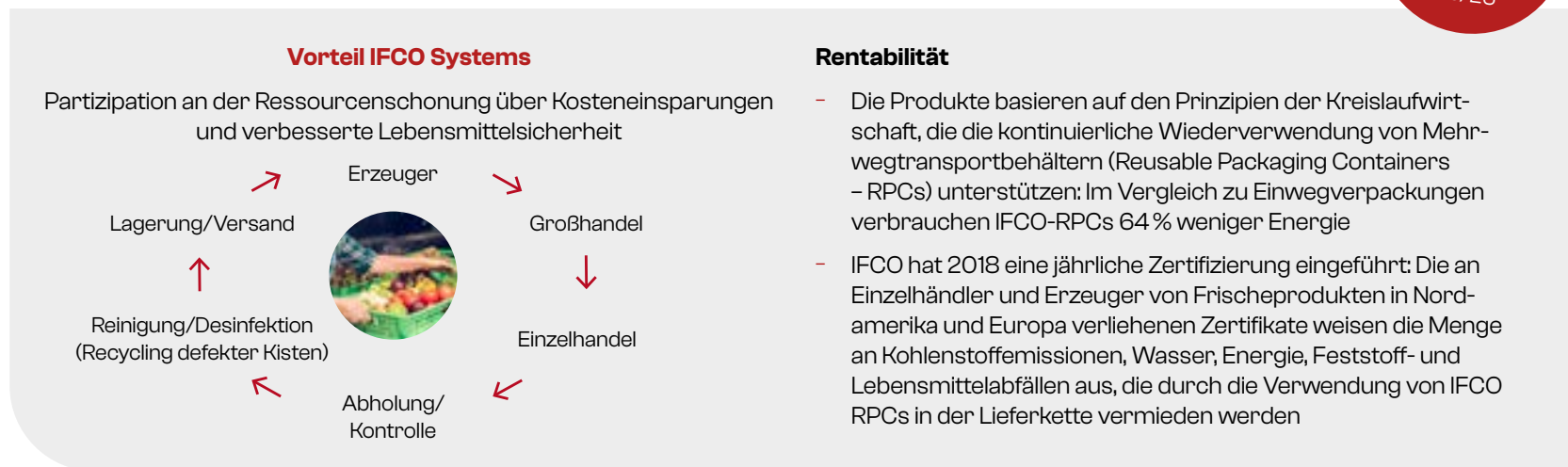
Quelle: Jahresabschluss per 31.12.2022 und Quartalsbericht zum 31.12.2022 des Wealthcap Spezial Portfolio Private Equity 1 sowie Quartalsreport der Zielfonds zum 31.12.2022 und Wealthcap, eigene Auswertung, Stand Mai 2023.
Hinweis: Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.
Warnhinweis: Bei den dargestellten Multiplikatoren handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung, die keine Rückschlüsse auf den künftigen Erfolg des jeweiligen Zielfonds zulässt.
Risikohinweis: Die Streuung bietet keine Gewähr für eine positive Wertentwicklung bzw. keinen Schutz vor Verlusten.

Fallbeispiel – IFCO Systems aus dem Zielfonds Triton V

Kein Investment des Wealthcap Private Equity 25/26

Weltweit führender Anbieter von wiederverwendbaren Verpackungslösungen für Frischeprodukte

Branche	Logistik und Lieferkette
Unternehmenssitz	Pullach (Bayern), Deutschland ; gegründet 1992
Umsatz 2022	1.200 Mio. EUR
Mitarbeiter 2020/2021/2022	1.146/1.250+/1.600+
Absatzmarkt	Kunden in über 50 Ländern



Investmentthese

- Ankauf im Jahr 2019
- Übernahme von 100 % des an der australischen Wertpapierbörse notierten Unternehmens durch Triton und Luxinva¹
- IFCO verfügt weltweit über einen Pool von über 290 Millionen wiederverwendbaren Kunststoffbehältern (RPCs), die jährlich für über 1,3 Milliarden Sendungen von frischem Obst und Gemüse, Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchten, Eiern, Brot und anderen Artikeln verwendet werden
- Die Internationalisierung des Geschäfts wird weiter forciert

Wertsteigerungsansatz

- Internationalisierung des Geschäfts forcieren
- **03/2022:** IFCO Japan übernimmt die Pooling-Services mit Mehrwegverpackungsbehältern (RPCs) von Sanko Lease, wodurch IFCO Japan zum führenden Anbieter von wiederverwendbaren Verpackungsbehälter für frische Lebensmittel in Japan wird
- **03/2022:** Der Pool an Mehrwegbehältern (RPCs) erhöhte sich auf aktuell mehr als 325 Millionen, die jährlich für über 1,9 Mrd. Auslieferungen verwendet werden
- **07/2023:** IFCO als exklusiver Anbieter von Mehrwegverpackungen und Pooling-Dienstleistungen für ALDI Nord und ALDI Süd in Europa; im Rahmen der Umsetzung wurden alte Behälter aus dem ALDI SÜD-Bestand granuliert und zu neuen, robusten IFCO RPCs verarbeitet.
- **10/2023:** Der Pool an Mehrwegbehältern (RPCs) erhöhte sich auf aktuell mehr als 370 Millionen, die jährlich für über 2 Mrd. Auslieferungen verwendet werden; aktuell werden Kunden in über 50 Ländern bedient; IFCO gilt als weltweit führender Anbieter von Steigen für Frischeprodukte im Lebensmittelbereich

Ergebnisrealisierung

- geplant

Quelle: www.triton-partners.de/beteiligungen/ifco/, <https://www.ifco.com/de/ueber-ifco/global/>, www.triton-partners.de/media/neuigkeiten/ifco-japan-uebernimmt-die-pooling-services-mit-mehrwegverpackungsbehaltern-rpcs-von-sanko-lease/, www.ifco.com/de/ifco-schliesst-den-roll-out-als-exklusiver-anbieter-von-mehrwegverpackungen-und-pooling-dienstleistungen-fuer-aldi-nord-und-aldi-sued-in-europa-ab/, [¹ 100%ige Tochtergesellschaft der Abu Dhabi Investment Authority „ADIA“, Triton und ADIA sind zu gleichen Teilen an der Investition beteiligt.](http://www.deal-magazin.com/news/119758/Rhein-Neckar-IFCO-und-Panattoni-feiern-Uebergabe-von-Logistikzentrumalle, alle abgerufen am 05.10.2023.</p>
</div>
<div data-bbox=)

Hinweis: Das Unternehmen und der hier genannte Zielfonds wurden vom Wealthcap Private Equity 25/26 nicht erworben. Aus dem Beispiel können keine Rückschlüsse auf eine mögliche Entwicklung einer Beteiligung gezogen werden.

Risikohinweis: Die Anleger sind von den Kenntnissen und Erfahrungen der Verwaltungsgesellschaft (Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH) sowie des Managements des jeweiligen Zielfonds abhängig und haben keine Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen. Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen bei Unternehmensbeteiligungen vornehmen kann (Managementrisiko). Es handelt sich nicht um eine abschließende Darstellung der Tätigkeiten und Investitionen. Vergangene Entwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft dar.

Fallbeispiel – Coty Inc. & Wella

aus den Zielfonds KKR Americas Fund XII & KKR European Fund V



Kein Investment des Wealthcap Private Equity 25/26

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kosmetik-, Nagel-, Hautpflege- und Haarprodukten

	Coty Inc.	Wella
Branche	Kosmetik	Kosmetik
Unternehmenssitz	New York City, NY, USA	Geneva, Schweiz
Mitarbeiter 2022	11.012	6.000
Investitionszeitpunkt	01.12.2020	01.12.2020



Investmentthese

- KKR übernimmt für 3 Milliarden USD 60 % der Anteile an Wella, Ziel der Investition durch KKR, ist eine strategische Partnerschaft
- Coty erhält 2,5 Milliarden US-Dollar und behält 40 % der Anteile an Wella
- Der Verkauf der Anteile soll die finanzielle Situation von Coty stärken
- KKR kauft zusätzlich 1 Mio. wandelbare Vorzugsaktie für 1.000 USD/Aktie in zwei Tranchen (für 750 Mio. USD + 250 Mio. USD) → höherer Rang als Stammaktie und profitiert so neben Zinserträgen von steigenden Aktienkursen von Coty



Wertsteigerungsansatz

- Mehrheitsbeteiligung an Wella, um von dem Wachstum des Haarpflegemarktes zu profitieren. Im Vergleich zu 2019 ist Wella zweistellig gewachsen und in mehr als 100 Ländern tätig.
- Die Entwicklungsabteilung von Wella in Darmstadt forscht und entwirft auf höchstem Niveau, es mangelt nicht an innovativen Produkten
- KKR setzt dabei vor allem auf ein stärkeres Marketing der Marke, die steigende Nachfrage nach natürlichen Inhaltsstoffen und plastikfreien Verpackungen, Pflegeprodukte für diverse Haartypen, die bisher verpasste die zielgenaue Platzierung von Endkundenprodukten, Service-Leistungen und Fortbildung für die Friseure
- April 2022: Wella übernimmt BRIOGEO, ein 2013 in den USA gegründetes Haarpflegeunternehmen, das sich auf ökologisch ethische und natürliche Haarpflegeprodukte konzentriert; mit dem Beteiligungserwerb soll das Produktangebot erweitert und die Wachstumsdynamik in der Haarkategorie gestärkt werden.



Ergebnisrealisierung

- geplant

Quellen: www.kkr.com/businesses/private-equity/kkr-portfolio, www.boerse.de/fundamental-analyse/Coty-Aktie/US2220702037, <https://www.wellacompany.com/about-us> https://assets.contentstack.io/v3/assets/blted39bd312054daca/blt3750dde78a818f79/637374c32f1aba10d25a6552/COTY-SustainabilityReport_FY22-Final.pdf, <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/industrie/wella-coty-und-milliardersfamilie-reimann-verkauft-mehrheit-an-kkr-a-1306888.html>, <https://www.wellacompany.com/news/successful-product-innovations-and-portfolio-acquisition-drive-wella-company-to-exceed-profit>, <https://www.wellacompany.com/news/wella-company-amplifies-growth-with-the-acquisition-of-briogeo>, alle abgerufen am 05.10.2023

Hinweis: Das Unternehmen und der hier genannte Zielfonds wurden vom Wealthcap Private Equity 25/26 nicht erworben. Aus dem Beispiel können keine Rückschlüsse auf eine mögliche Entwicklung einer Beteiligung gezogen werden.

Risikohinweis: Die Anleger sind von den Kenntnissen und Erfahrungen der Verwaltungsgesellschaft (Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH) sowie des Managements des jeweiligen Zielfonds abhängig und haben keine Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen. Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen bei Unternehmensbeteiligungen vornehmen kann (Managementrisiko). Es handelt sich nicht um eine abschließende Darstellung der Tätigkeiten und Investitionen. Vergangene Entwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft dar.

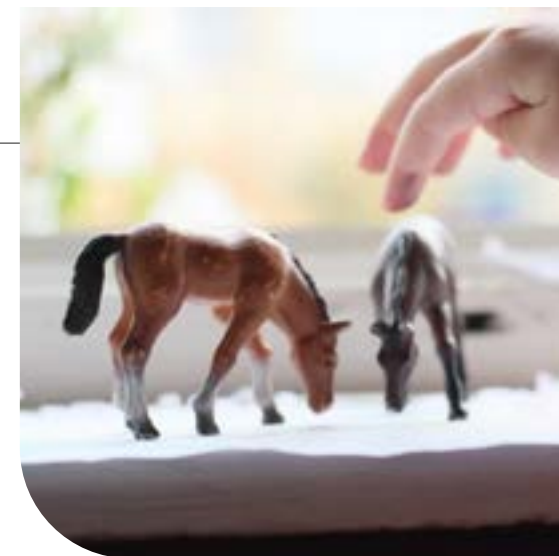
Fallbeispiel – Schleich

aus dem Zielfonds Ardian LBO Fund V

Schleich – einer der größten Spielwarenhersteller Deutschlands mit langer Tradition und international führender Anbieter von realistischen Tierfiguren; bekannt geworden durch Schlumpf-Figuren

Branche	Konsumgüter/Spielwaren
Unternehmenssitz	Schwäbisch Gmünd (gegründet 1935)
Anzahl der Arbeitnehmer 2019	400
Investitionszeitpunkt	Juli 2014
Wertsteigerungsstrategie	Umsatzsteigerung durch Repositionierung mit Ausbau des Produktangebots und Erweiterung der Absatzmärkte

Kein Investment des Wealthcap Private Equity 25/26



Investmentthese

- Ankauf für rd. 220 Mio. EUR (9,5x Ebitda) vom Finanzinvestor HG Capital
- Einbringung der Erfahrungen von Ardian und Erarbeitung strategischer, struktureller und organisatorischer Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Management



Wertsteigerungsansatz

- Verbesserungen in der Lieferanten- und Wertsteigerungskette, u.a. Einführung eines neuen IT-Systems
- Einführung neuer Produktlinien zur Erweiterung der Zielgruppen über eine breite Alters- und Interessenstruktur
- Vergrößerung der Preisspanne zur Erreichung verschiedener Käufer-schichten und unterschiedlicher Kaufanlässe
- Erschließung neuer Märkte, Internationalisierung und Produktverkauf mittlerweile in mehr als 50 Ländern

Im Ergebnis:

Starkes Verkaufswachstum innerhalb von fünf Jahren, insb. im Heimat- und Hauptabsatzmarkt Deutschland, und Erhöhung des Marktanteils bei Spielwaren allein im Jahr 2018 von 2,9 % auf 3,4 % (16 % Steigerung)



Ergebnisrealisierung

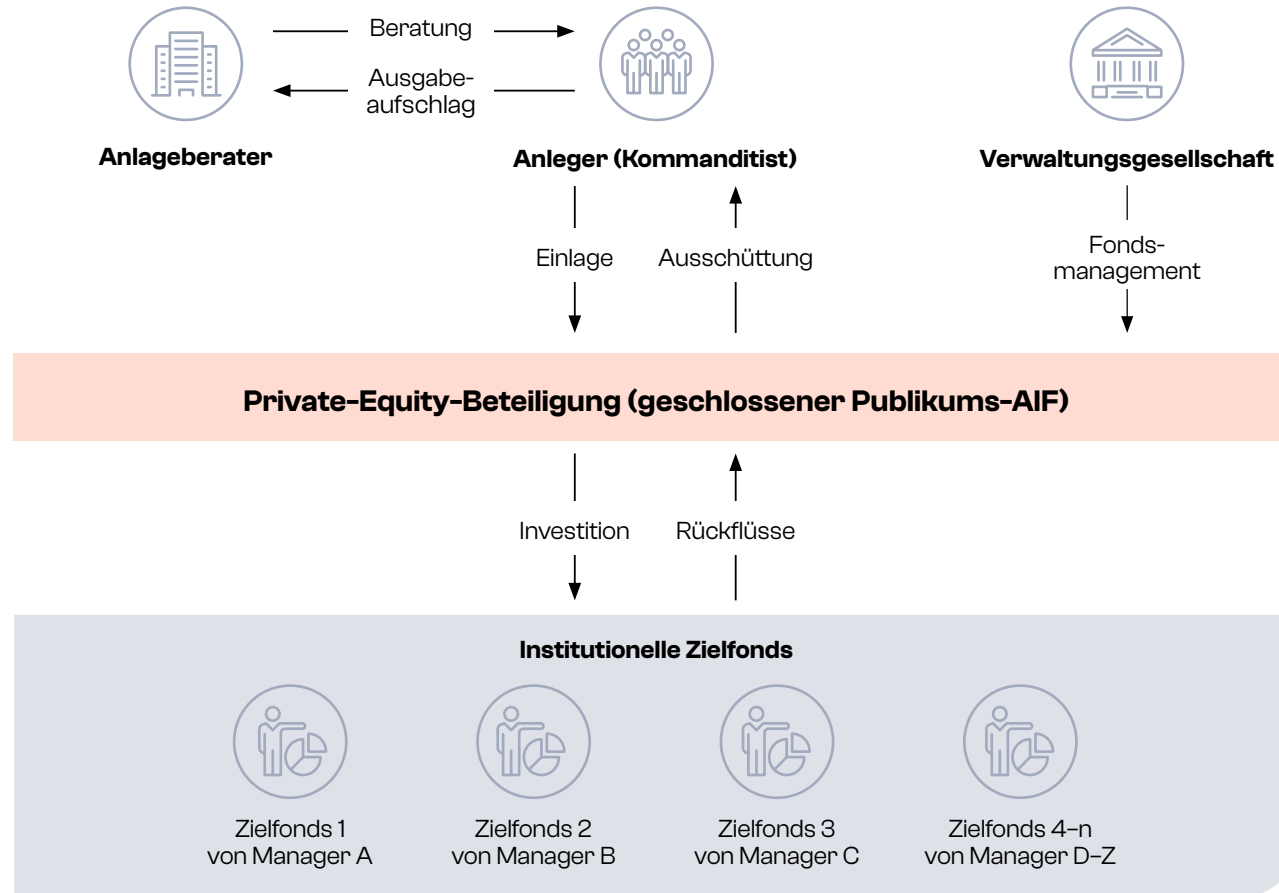
- Verkauf der Anteile an den Private-Equity-Investor Partners Group

Quellen: <https://www.ardian.com/press-releases/ardian-sells-schleich-partners-group>, <https://www.finance-magazin.de/deals/private-equity-private-debt/pe-investor-ardian-uebernimmt-schleich-von-hg-capital-1303541/>, https://www.t-online.de/finanzen/boerse/news/id_85094360/spielzeughersteller-schleich-soll-offenbar-verkauft-werden.html, <https://www.schleich-s.com/de/DE/presse>, alle abgerufen am 05.10.2023.

Hinweis: Das Unternehmen und der hier genannte Zielfonds wurden vom Wealthcap Private Equity 25/26 nicht erworben. Aus dem Beispiel können keine Rückschlüsse auf eine mögliche Entwicklung einer Beteiligung gezogen werden.

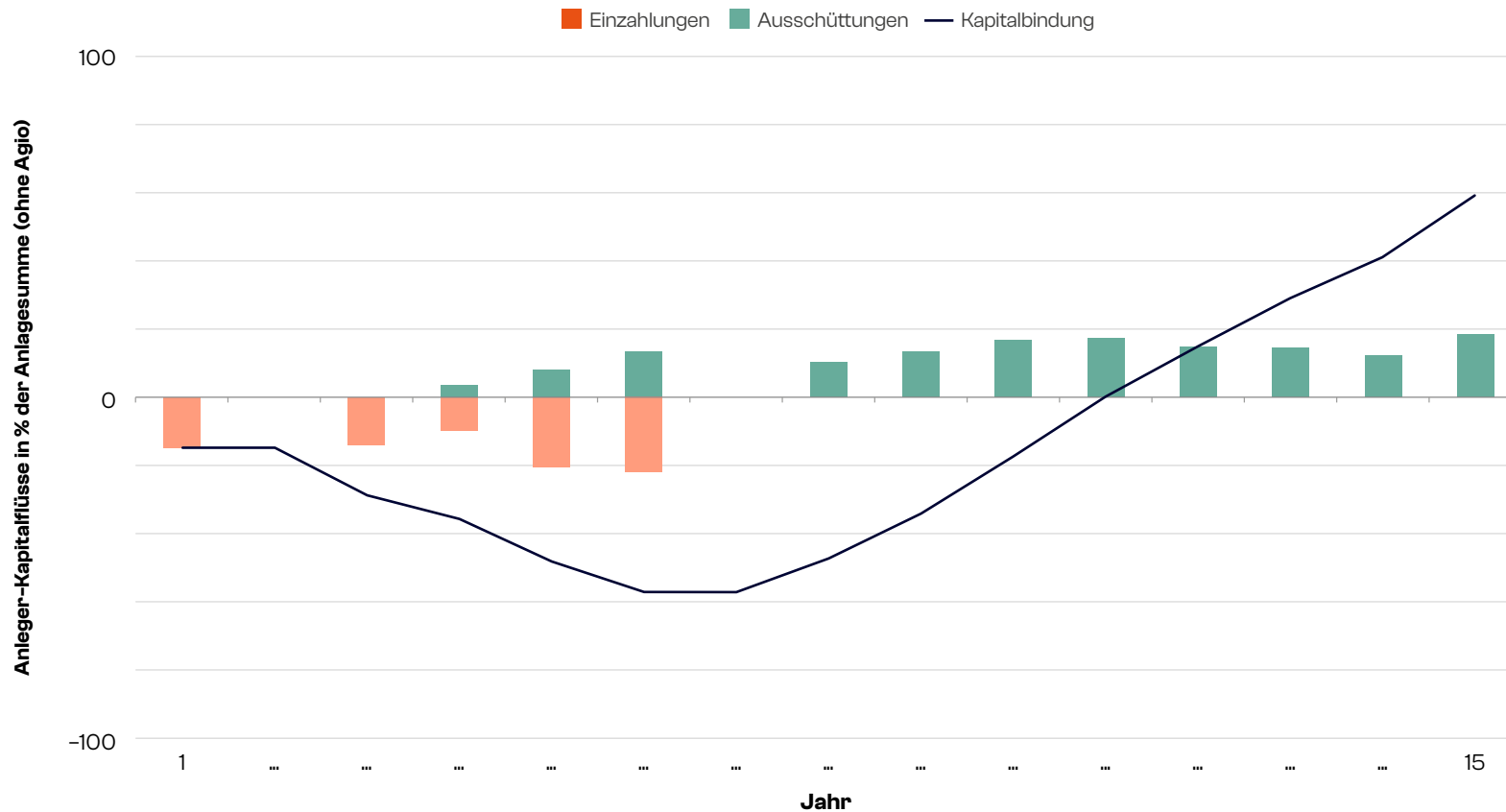
Risikohinweis: Die Anleger sind von den Kenntnissen und Erfahrungen der Verwaltungsgesellschaft (Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH) sowie des Managements des jeweiligen Zielfonds abhängig und haben keine Möglichkeit, Einfluss darauf zu nehmen. Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen bei Unternehmensbeteiligungen vornehmen kann (Managementrisiko). Es handelt sich nicht um eine abschließende Darstellung der Tätigkeiten und Investitionen. Vergangene Entwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft.

Funktionsweise von Private-Equity-Beteiligungen bei Wealthcap



Risikohinweis: Die Zielfonds vom Wealthcap Private Equity 25/26 stehen zum Zeitpunkt der Beteiligung noch nicht fest, sodass eine Analyse und Prüfung durch den Anleger nicht möglich ist. Die Anleger sind bei der Auswahl geeigneter Investitionen von der Expertise der Verwaltungsgesellschaft und des Managements der Zielfonds abhängig.

Beispielhafter Einzahlungs- und Ausschüttungsverlauf eines Private-Equity-Fonds (Anlegerkapitalflüsse)



Exemplarische Darstellung

- Die eigentliche Höhe der Kapitalabrufe ist – bis auf den ersten Abruf – unbekannt
- Der tatsächliche Cashflow-Verlauf wird voraussichtlich anders sein
- Einzahlungsverpflichtungen können mit künftigen Ausschüttungen verrechnet werden, sodass sich eine geringere Kapitaleinzahlung ergibt

Quelle: Wealthcap, eigene Darstellung.

Warnhinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Entwicklung. Der beispielhafte Einzahlungs- und Ausschüttungsverlauf wird auf Basis kalkulierter Zahlungsströme prognostiziert, er kann jedoch je nach tatsächlicher Entwicklung der unternehmerischen Beteiligung ggf. stark variieren.

Wealthcap Private Equity 25 – die unternehmerische Beteiligung im Überblick

Investmentgesellschaft	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 25 GmbH & Co. geschlossene Investment KG
Investitionsgegenstand	Wealthcap Private Equity 25 bietet Anlegern die Möglichkeit, sich mittelbar über institutionelle Zielfonds an Private-Equity-Unternehmensbeteiligungen im Segment Buy-out mit Investitionsschwerpunkt Europa zu beteiligen
EU-Offenlegungsverordnung	Klassifizierung gemäß Artikel 6
Zielaufzeit¹	Die Grundlaufzeit der Investmentgesellschaft ist bis zum 31.12.2038, mit einer Verlängerungsoption bis spätestens 31.12.2044
Rendite und Gesamtausschüttung auf Basis historischer Daten im Basisszenario²	<ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Anlegerrendite von ca. 8 % p.a. vor Steuern (IRR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags - Mögliche Gesamtausschüttung ca. 155 % bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag und vor Steuern - Ausschüttungen werden ab dem Jahr 2029 angestrebt
Fondswährung	EUR
Mindestbeteiligung und Kapitalabrufe	<ul style="list-style-type: none"> - Ab 10.000 EUR zzgl. Ausgabeaufschlag von 7,5 %, höhere Beteiligungen müssen ohne Rest durch 1.000 teilbar sein - Ersteinzahlung: 15 % des Zeichnungsbetrags zzgl. 7,5 % Ausgabeaufschlag; weitere Abrufe nach Investitionsfortschritt - Mindestens drei Abrufe geplant, in Höhe und Zeitpunkt nicht bestimmbar, wobei der zweite Kapitalabruf voraussichtlich nicht vor dem 31.12.2024 erfolgen wird³
Steuerliche Einkunftsart	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussichtlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb - Dividenden sowie solche Gewinne, die aus der Veräußerung der (mittelbar) gehaltenen Beteiligungen an den Portfolio-unternehmen stammen, unterliegen derzeit zu 60 % der Besteuerung, 40 % dieser Einkünfte sind steuerfrei (Teileinkünfteverfahren)

Beispielhafte Risiken

- Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage und des geleisteten Ausgabeaufschlags sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten (Totalverlustrisiko).
- Zum aktuellen Zeitpunkt stehen die Zielfonds, in die die Investmentgesellschaft mittelbar investiert, nicht fest, sodass eine Analyse und Prüfung durch den Anleger nicht möglich ist (Blind-Pool-Risiko).
- Verzögerungen in der Investitionsphase können zu einer niedrigeren Rendite der Anlage bzw. zu Verlusten führen.
- Es können Fremdwährungsrisiken durch Investitionen in Nicht-Euro-Währungen entstehen.
- Der Verlauf des Wealthcap Private Equity 25 hängt erheblich von der Fachkompetenz der handelnden Personen ab (Managementrisiko)
- Es bestehen Abhängigkeiten von der wirtschaftlichen Entwicklung der ausgewählten Zielfonds und der von den Zielfonds gehaltenen Vermögenswerte (anlageklassenspezifische Risiken)
- Es besteht eine eingeschränkte Handelbarkeit der Beteiligung (Illiquiditätsrisiko)

Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen.

¹ Die Möglichkeit zur ordentlichen Kündigung der Anteile durch den Anleger ist ausgeschlossen.

² Die dargestellten Berechnungen werden auf Basis eines prognostizierten eingezahlten Kapitals von 45 Mio. EUR bei unterstellter Fondslaufzeit bis Ende 2038 berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

³ Es ist möglich, dass bereits ab der 2. Rate künftige Rückflüsse berücksichtigt werden und sich daher insgesamt eine geringere Kapitaleinzahlung als maximal 100 % des Anlagebetrags ergibt.

Hinweis: Bitte beachten Sie den allein verbindlichen Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, das Basisinformationsblatt sowie die Anlagebedingungen. Die Beteiligung und deren zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Sie sollten zudem Ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigen und steuerliche Fragen mit Ihrem steuerlichen Berater klären. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Warnhinweis: Die genannten Aspekte und Prognosen sind keine Indikatoren für eine zukünftige positive Entwicklung der Beteiligung. Auch ein finanzieller Verlust kann nicht ausgeschlossen werden. Schwankende Einflussfaktoren, sog. Sensitivitäten, die eine Abweichung von den Prognosen zeigen, sind auf S. 32 angegeben. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Ausschüttung und die IRR können von den kalkulierten Angaben abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Sensitivitäten – beispielhafte Darstellung für Wealthcap Private Equity 25

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf Daten aus der Vergangenheit über die Wertentwicklung historischer Investitionen beruht und kein exakter Indikator ist. Die Wertentwicklung der Beteiligung ist u.a. davon abhängig, wie sich die Marktbedingungen hinsichtlich der getätigten Investments entwickeln. Es besteht daher auch das Risiko eines finanziellen Verlustes.

Die dargestellten Szenarien werden auf Basis des prognostizierten eingezahlten Kapitals berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt.

	Negative Abweichung -50%	Negative Abweichung -25%	Basisszenario	Positive Abweichung +35%
Rendite in % p.a. IRR¹ auf Basis historischer Daten	-7%	2%	8%	15%
Gesamtausschüttung² in % auf Basis historischer Daten	70%	112%	155%	206%

Negative Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine negative Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 25 % bzw. 50 % eintritt. Positive Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine positive Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 35 % eintritt. Abweichungen nach unten oder oben sind in größerem Umfang möglich als dargestellt.

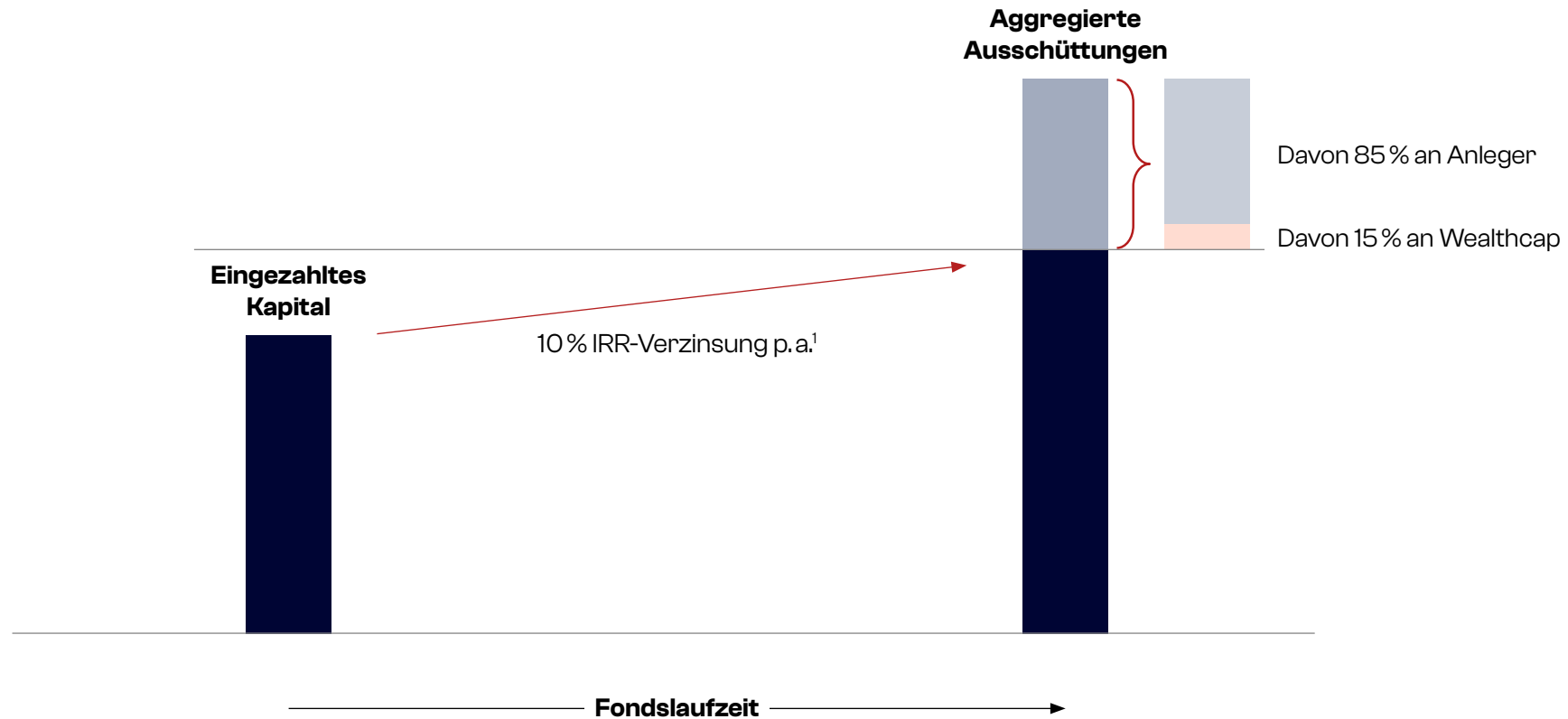
1 Angaben vor Steuern ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Rendite vor Steuern inkl. Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 7 % p.a. IRR, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 1 % p.a. IRR, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. -8 % p.a. IRR, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 12 % p.a. IRR.

2 Angaben vor Steuern bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Gesamtausschüttung vor Steuern bezogen auf die Summe aus dem Zeichnungsbetrag und dem Ausgabeaufschlag (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 144 %, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 104 %, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 65 %, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 192 %

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Rendite nach den regulatory technical standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden sowie Begriffsdefinitionen.

Warnhinweis: Die Simulationen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung dar. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Gesamtausschüttung und die IRR können von den hier dargestellten Sensitivitäten abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Exemplarische Darstellung der erfolgsabhängigen Vergütung für Wealthcap Private Equity 25



¹ Vor Steuern, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Hinweis: Die erfolgsabhängige Vergütung des Wealthcap Private Equity 25 kommt nur unter bestimmten Umständen zum Tragen. Es fallen neben der erfolgsabhängigen Vergütung noch weitere Kosten (u. a. Ausgabeaufschlag, Initialkosten, laufende Kosten) an. Eine ausführliche und vollständige Darstellung und Erläuterung der mit der Anlage verbundenen Kosten und der von der Investmentgesellschaft zu zahlenden Vergütungen und Kosten ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Kosten“, zu entnehmen.

Kostenübersicht Wealthcap Private Equity 25

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und den Anlagezeitraum in Form der Empfohlenen Haltedauer von 15 Jahren.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Wir haben angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden angelegt (Anlagebetrag).

Szenario:	Wenn Sie nach 15 Jahren (Empfohlene Haltedauer) aussteigen
Kosten insgesamt	5.334 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten*1	9,6 %

* Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der Empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 4,6 % vor Kosten und 2,5 % nach Kosten betragen.

1 Bitte beachten Sie: Die in der Tabelle ausgewiesenen jährlichen Auswirkungen der Kosten entsprechen der Differenz zwischen dem internen Zinsfuß ohne Kosten (16,2 %) und mit Kosten (6,6 %). Der interne Zinsfuß unterscheidet sich von der durchschnittlichen Rendite pro Jahr.

Diese Zahlen enthalten die höchste Vertriebsgebühr, die die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie dazu berät, berechnen kann (7 % des Anlagebetrages (dies entspricht 7,5 % des Zeichnungsbetrages)). Diese Person teilt Ihnen die tatsächliche Vertriebsgebühr mit.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg

Einstiegskosten

Es wird einmalig ein Ausgabeaufschlag i.H.v. bis zu 7 % des Anlagebetrages (7,5 % des Zeichnungsbetrages) erhoben. Darüber hinaus einmalige Kosten i. H. v. bis zu 1,4 % des Anlagebetrages (Initialkosten). Die Initialkosten sind bereits im Preis enthalten, den Sie zahlen.

Jährliche Auswirkungen der Kosten, wenn Sie nach 15 Jahren (Empfohlene Haltedauer) aussteigen

Bis zu 56 EUR

Ausstiegskosten

Wir berechnen keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt. Weder zum Ende der Laufzeit noch während der Laufzeit, da kein Recht auf ordentliche Kündigung und kein Recht auf Rückgabe vor Laufzeitende besteht.

Nicht zutreffend.

Laufende Kosten pro Jahr

Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten

Kosten, die jährlich für die Anlageverwaltung auf Ebene des Produktes und auf Ebene der Dach-/Zielfonds abgezogen werden. Davon Zielfondskosten i.H.v. 113 EUR p.a. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage von Erfahrungswerten.

198 EUR

Transaktionskosten

Bei Ankauf von Anlagen für das Produkt fallen Transaktionsgebühren i.H.v. 1,5 % des Zeichnungsbetrages des Dach-/Zielfonds sowie Transaktionsnebenkosten an. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.

11 EUR

Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen

Erfolgsgebühren und Carried Interest

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf eine erfolgsabhängige Beteiligung i.H.v. 15 % aller weiteren Auszahlungen, nachdem die Anleger nach Auszahlung ihrer Einlagen und durch weitere Auszahlungen, eine durchschnittliche jährliche Rendite nach dem internen Zinsfuß von 10 % erzielen konnten. Im mittleren Szenario würde keine erfolgsabhängige Beteiligung für die Verwaltungsgesellschaft anfallen. Erfolgsbeteiligung der Manager auf Ebene der Zielfonds. Diese wird i.d.R. ab einer Rendite von 8 % wirksam und stellt einen gewünschten Erfolgsanreiz dar. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die vorstehende Schätzung basiert auf Erfahrungswerten.

92 EUR

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die durchschnittliche Rendite nach den regulatory technical standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend zur IRR-Methode berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen.

Wealthcap Private Equity 26 – die unternehmerische Beteiligung im Überblick

Exklusiv für Anleger im Wealthcap Private Equity 26

- Günstigere Kostenstruktur – ca. 0,5% p.a. niedrigere Vergütungen⁴ gegenüber Wealthcap Private Equity 25
- Ca. 1% p.a. höhere Rendite (IRR) im Basisszenario
- Interessengleichheit: höherer Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung



Investmentgesellschaft	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 26 GmbH & Co. geschlossene Investment KG
Investitionsgegenstand	Wealthcap Private Equity 26 bietet Anlegern die Möglichkeit, sich mittelbar über institutionelle Zielfonds an Private-Equity-Unternehmensbeteiligungen im Segment Buy-out mit Investitionsschwerpunkt Europa zu beteiligen.
EU-Offenlegungsverordnung	Klassifizierung gemäß Artikel 6
Ziellaufzeit¹	Die Grundlaufzeit der Investmentgesellschaft ist bis zum 31.12.2038, mit einer Verlängerungsoption bis spätestens 31.12.2044
Rendite und Gesamtausschüttung auf Basis historischer Daten im Basisszenario²	<ul style="list-style-type: none"> - Mögliche Anlegerrendite von ca. 9% p.a. vor Steuern (IRR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags - Mögliche Gesamtausschüttung ca. 159% bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag und vor Steuern - Ausschüttungen werden ab dem Jahr 2029 angestrebt
Fondswährung	EUR
Mindestbeteiligung und Kapitalabrufe	<ul style="list-style-type: none"> - Ab 100.000 EUR zzgl. Ausgabeaufschlag von 5%, höhere Beteiligungen müssen ohne Rest durch 1.000 teilbar sein - Ersteinzahlung: 15% des Zeichnungsbetrags zzgl. 5% Ausgabeaufschlag; weitere Abrufe nach Investitionsfortschritt - Mindestens drei Abrufe geplant, in Höhe und Zeitpunkt nicht bestimmbar, wobei der zweite Kapitalabruf voraussichtlich nicht vor dem 31.12.2024 erfolgen wird³
Steuerliche Einkunftsart	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussichtlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb - Dividenden sowie solche Gewinne, die aus der Veräußerung der (mittelbar) gehaltenen Beteiligungen an den Portfolio-unternehmen stammen, unterliegen derzeit zu 60% der Besteuerung, 40% dieser Einkünfte sind steuerfrei (Teileinkünfteverfahren)

Beispielhafte Risiken

- Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage und des geleisteten Ausgabeaufschlags sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten (Totalverlustrisiko).
- Zum aktuellen Zeitpunkt stehen die Zielfonds, in die die Investmentgesellschaft mittelbar investiert, nicht fest, sodass eine Analyse und Prüfung durch den Anleger nicht möglich ist (Blind-Pool-Risiko).
- Verzögerungen in der Investitionsphase können zu einer niedrigeren Rendite der Anlage bzw. zu Verlusten führen.
- Es können Fremdwährungsrisiken durch Investitionen in Nicht-Euro-Währungen entstehen.
- Der Verlauf des Wealthcap Private Equity 26 hängt erheblich von der Fachkompetenz der handelnden Personen ab (Managementrisiko)
- Es bestehen Abhängigkeiten von der wirtschaftlichen Entwicklung der ausgewählten Zielfonds und der von den Zielfonds gehaltenen Vermögenswerte (anlageklassenspezifische Risiken)
- Es besteht eine eingeschränkte Handelbarkeit der Beteiligung (Illiquiditätsrisiko)

Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen.

¹ Die Möglichkeit zur ordentlichen Kündigung der Anteile durch den Anleger ist ausgeschlossen.

² Die dargestellten Berechnungen werden auf Basis eines prognostizierten eingezahlten Kapitals von 20 Mio. EUR bei unterstellter Fondslaufzeit bis Ende 2038 berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

³ Es ist möglich, dass bereits ab der 2. Rate künftige Rückflüsse berücksichtigt werden und sich daher insgesamt eine geringere Kapitaleinzahlung als maximal 100% des Anlagebetrags ergibt.

⁴ Berücksichtigt wurden der Ausgabeaufschlag, die Initialkosten und die Summe der laufenden Vergütungen i. S. v. § 7.1. der Anlagebedingungen, siehe Verkaufsprospekt Wealthcap Private Equity 25 und 26, Kapitel „Kosten“.

Hinweis: Bitte beachten Sie den allein verbindlichen Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge, das Basisinformationsblatt sowie die Anlagebedingungen. Die Beteiligung und deren zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Sie sollten zudem Ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigen und steuerliche Fragen mit Ihrem steuerlichen Berater klären. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Warnhinweis: Die genannten Aspekte und Prognosen sind keine Indikatoren für eine zukünftige positive Entwicklung der Beteiligung. Auch ein finanzieller Verlust kann nicht ausgeschlossen werden. Schwankende Einflussfaktoren, sog. Sensitivitäten, die eine Abweichung von den Prognosen zeigen, sind auf S. 36 angegeben. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Ausschüttung und die IRR können von den kalkulierten Angaben abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Sensitivitäten – beispielhafte Darstellung für Wealthcap Private Equity 26

Bei den dargestellten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung, die auf Daten aus der Vergangenheit über die Wertentwicklung historischer Investitionen beruht und kein exakter Indikator ist. Die Wertentwicklung der Beteiligung ist u.a. davon abhängig, wie sich die Marktbedingungen hinsichtlich der getätigten Investments entwickeln. Es besteht daher auch das Risiko eines finanziellen Verlustes.

Die dargestellten Szenarien werden auf Basis des prognostizierten eingezahlten Kapitals berechnet und basieren auf Schätzungen von Kapitalabrufen und Ausschüttungen. Diese werden auf Basis von historischen Erfahrungswerten über den Zeitraum aufgeteilt.

	Negative Abweichung -50%	Negative Abweichung -25%	Basisszenario	Positive Abweichung +35%
Rendite in % p.a. IRR¹ auf Basis historischer Daten	-6%	3%	9%	15%
Gesamtausschüttung² in % auf Basis historischer Daten	73%	115%	159%	206%

Negative Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine negative Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 25 % bzw. 50 % eintritt. Positive Abweichung unterstellt, dass gegenüber dem Basisszenario eine positive Abweichung beim auf Basis historischer Daten kalkulierten Rückfluss aus Zielfonds i. H. v. 35 % eintritt. Abweichungen nach unten oder oben sind in größerem Umfang möglich als dargestellt.

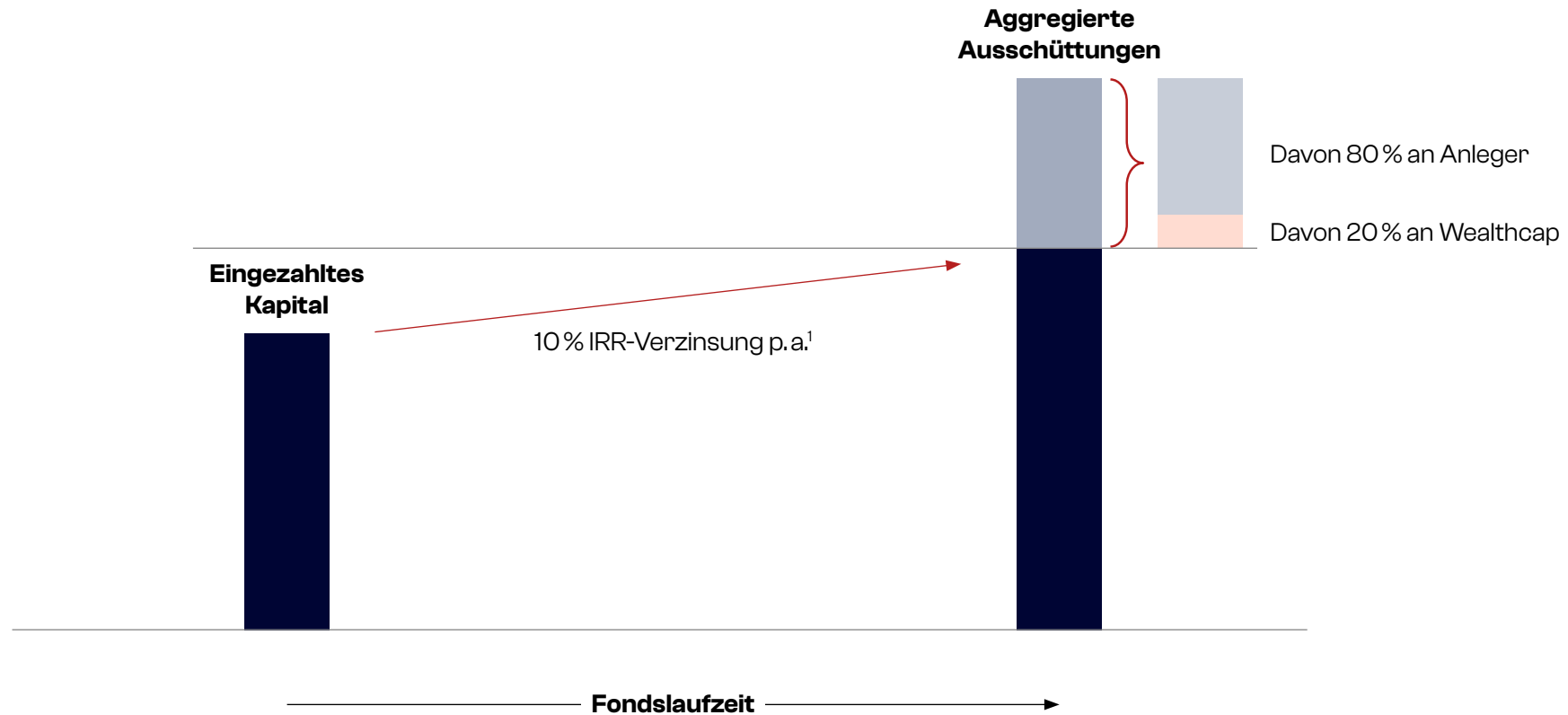
1 Angaben vor Steuern ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Rendite vor Steuern inkl. Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags (i. H. v. 5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 8 % p.a. IRR, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 2 % p.a. IRR, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. -7 % p.a. IRR, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 13 % p.a. IRR.

2 Angaben vor Steuern bezogen auf den Zeichnungsbetrag ohne Ausgabeaufschlag. Die auf Basis historischer Daten kalkulierte Gesamtausschüttung vor Steuern bezogen auf die Summe aus dem Zeichnungsbetrag und dem Ausgabeaufschlag (i. H. v. 7,5 % auf den Zeichnungsbetrag) liegt im Basisszenario bei ca. 151%, bei um 25 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 110 %, bei um 50 % niedrigeren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 69 %, bei um 35 % höheren Einnahmen der Zielfonds bei ca. 196 %

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Rendite nach den regulatory technical standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden sowie Begriffsdefinitionen.

Warnhinweis: Die Simulationen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung dar. Bitte beachten Sie, dass es keine Sicherheit für das Eintreten der Prognose gibt. Die tatsächliche Gesamtausschüttung und die IRR können von den hier dargestellten Sensitivitäten abweichen. Über die Eintrittswahrscheinlichkeit kann keine Aussage getroffen werden.

Exemplarische Darstellung der erfolgsabhängigen Vergütung für Wealthcap Private Equity 26



¹ Vor Steuern, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Hinweis: Die erfolgsabhängige Vergütung des Wealthcap Private Equity 26 kommt nur unter bestimmten Umständen zum Tragen. Es fallen neben der erfolgsabhängigen Vergütung noch weitere Kosten (u. a. Ausgabeaufschlag, Initialkosten, laufende Kosten) an. Eine ausführliche und vollständige Darstellung und Erläuterung der mit der Anlage verbundenen Kosten und der von der Investmentgesellschaft zu zahlenden Vergütungen und Kosten ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Kosten“, zu entnehmen.

Kostenübersicht Wealthcap Private Equity 26

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag und den Anlagezeitraum in Form der Empfohlenen Haltedauer von 15 Jahren.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Wir haben angenommen, dass sich das Produkt wie im mittleren Szenario dargestellt entwickelt.
- 10.000 EUR werden angelegt (Anlagebetrag).

Szenario:	Wenn Sie nach 15 Jahren (Empfohlene Haltedauer) aussteigen
Kosten insgesamt	4.901 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten*1	8,4 %

* Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der Empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 4,7 % vor Kosten und 2,8 % nach Kosten betragen.

1 Bitte beachten Sie: Die in der Tabelle ausgewiesenen jährlichen Auswirkungen der Kosten entsprechen der Differenz zwischen dem internen Zinsfuß ohne Kosten (16,1%) und mit Kosten (7,7%). Der interne Zinsfuß unterscheidet sich von der durchschnittlichen Rendite pro Jahr.

Diese Zahlen enthalten die höchste Vertriebsgebühr, die die Person, die Ihnen das Produkt verkauft oder Sie dazu berät, berechnen kann (4,8 % des Anlagebetrages (dies entspricht 5 % des Zeichnungsbetrages)). Diese Person teilt Ihnen die tatsächliche Vertriebsgebühr mit.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg

Einstiegskosten

Es wird einmalig ein Ausgabeaufschlag i.H.v. bis zu 4,8 % des Anlagebetrages (5 % des Zeichnungsbetrages) erhoben. Darüber hinaus einmalige Kosten i. H. v. bis zu 0,7 % des Anlagebetrages (Initialkosten). Die Initialkosten sind bereits im Preis enthalten, den Sie zahlen.

Jährliche Auswirkungen der Kosten, wenn Sie nach 15 Jahren (Empfohlene Haltedauer) aussteigen

Bis zu 37 EUR

Ausstiegskosten

Wir berechnen keine Ausstiegsgebühr für dieses Produkt. Weder zum Ende der Laufzeit noch während der Laufzeit, da kein Recht auf ordentliche Kündigung und kein Recht auf Rückgabe vor Laufzeitende besteht.

Nicht zutreffend.

Laufende Kosten pro Jahr

Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten

Kosten, die jährlich für die Anlageverwaltung auf Ebene des Produktes und auf Ebene der Dach-/Zielfonds abgezogen werden. Davon Zielfondskosten i.H.v. 116 EUR p.a. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf der Grundlage von Erfahrungswerten.

190 EUR

Transaktionskosten

Bei Ankauf von Anlagen für das Produkt fallen Transaktionsgebühren i.H.v. 0,75 % des Zeichnungsbetrages des Dach-/Zielfonds sowie Transaktionsnebenkosten an. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Kosten, die anfallen, wenn wir die zugrunde liegenden Anlagen für das Produkt kaufen oder verkaufen. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie viel wir kaufen und verkaufen.

7 EUR

Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen

Erfolgsgebühren und Carried Interest

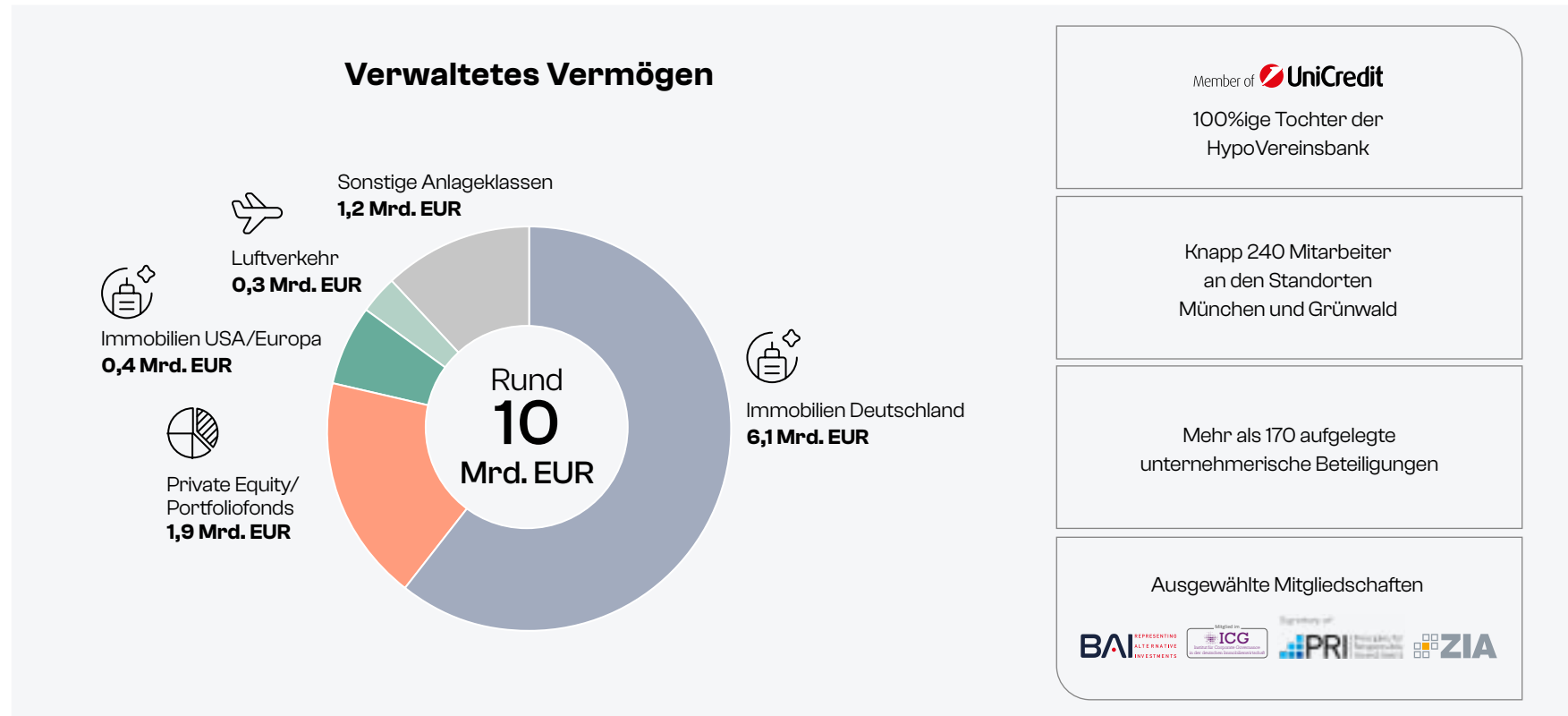
Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf eine erfolgsabhängige Beteiligung i.H.v. 20 % aller weiteren Auszahlungen, nachdem die Anleger nach Auszahlung ihrer Einlagen und durch weitere Auszahlungen, eine durchschnittliche jährliche Rendite nach dem internen Zinsfuß von 10 % erzielen konnten. Im mittleren Szenario würde keine erfolgsabhängige Beteiligung für die Verwaltungsgesellschaft anfallen. Erfolgsbeteiligung der Manager auf Ebene der Zielfonds. Diese wird i.d.R. ab einer Rendite von 8 % wirksam und stellt einen gewünschten Erfolgsanreiz dar. Der tatsächliche Betrag hängt davon ab, wie gut sich Ihre Anlage entwickelt. Die vorstehende Schätzung basiert auf Erfahrungswerten.

95 EUR

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die durchschnittliche Rendite nach den regulatory technical standards der EU-PRIPs-Verordnung in den Ausweisen der Basisinformationsblätter abweichend zur IRR-Methode berechnet wird und einen anderen Wert ausweist. Im Glossar finden Sie zu IRR- und BIB-Methode eine Erläuterung zu den unterschiedlichen Berechnungsmethoden. Eine exakte Aufstellung der anfallenden Kosten einer Beteiligung entnehmen Sie bitte den Anlagebedingungen sowie dem Verkaufsprospekt einschließlich etwaiger Nachträge und Aktualisierungen.

Wealthcap – Real Asset und Investment Manager mit mehr als 35 Jahren Erfahrung

Mehr als **35** Jahre Erfahrung



Quelle: Wealthcap, Stand: 30.06.2023

Risikohinweis: Vergangene Entwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft dar. Es ist nicht auszuschließen, dass das Portfoliomanagement künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen vornehmen kann (Managementrisiko).

Wealthcap arbeitet mit namhaften Zielfondsmanagern zusammen

Investments: Kapitalzusagen i. H. v. rund 678 Mio. EUR seit 2011

Private Equity ~419 Mio. EUR

Carlyle US Equity Opportunity Fund THE CARLYLE GROUP 15.000.000 USD 2011	BC European Capital IX BC PARTNERS 100.000.000 EUR 2011	Carlyle Partners V THE CARLYLE GROUP 22.969.937 USD 2012	PAI Partners Europe V PAI PARTNERS 14.550.000 EUR 2015
PAI Partners Europe VI PAI PARTNERS 19.100.000 EUR 2015	Carlyle European Partners IV THE CARLYLE GROUP 10.000.000 EUR 2016	BC European Capital X BC PARTNERS 50.000.000 EUR 2016	Nordic Capital IX NORDIC CAPITAL 27.000.000 EUR 2017
PAI Partners Europe VII PAI PARTNERS 20.000.000 EUR 2018	Carlyle European Partners V THE CARLYLE GROUP 10.000.000 EUR 2018	Triton V TRITON 10.000.000 EUR 2018	KKR European V KKR 15.000.000 EUR 2018
Gilde VI RIVEAN CAPITAL 10.000.000 EUR 2019	Ardian Buyout VII ARDIAN 10.000.000 EUR 2020	EQT IX EQT 15.000.000 EUR 2020	Nordic Capital X NORDIC CAPITAL 15.000.000 EUR 2020
BC Partners Fund XI BC PARTNERS 20.000.000 EUR 2021	KKR Europe VI KKR 20.000.000 EUR 2021	PAI Partners VIII PAI Partners 18.500.000 EUR 2021	Rivean VII RIVEAN CAPITAL 10.000.000 EUR 2023

Private Real Estate ~190 Mio. EUR

CBRE European Shopping Center CBRE 5.000.000 EUR 2012	Partners Group Global Real Estate 2011 PARTNERS GROUP 5.000.000 EUR 2011	Tristan European Property Investors Special Opportunities 3 TRISTAN 5.000.000 EUR 2013	CapMan Nordic Real Estate Fund CAP MAN 5.000.000 EUR 2015
BlackRock European Property Fund IV BLACKROCK 15.000.000 EUR 2016/2017	TA Realty II TA REALTY 10.000.000 USD 2017	Hines European Value Fund HINES 10.000.000 EUR 2017	H.I.G. Europe Realty Partners II H.I.G. CAPITAL 10.000.000 EUR 2017
ARES European Real Estate Fund V ARES 10.000.000 EUR 2018	Tishman Speyer European Real Estate Venture VIII TISHMAN SPEYER 10.000.000 EUR 2018	BlackRock European Property Fund V BLACKROCK 10.000.000 EUR 2018	Harbert European Real Estate Fund V HARBERT 5.000.000 EUR 2019
Hines European Value 2 HINES 5.000.000 EUR 2019	GreenOak Europe III BentallGreenOak 5.000.000 EUR 2020	ARES European Property Enhancement Partners III ARES 10.000.000 EUR 2020	Barings BREEVA II Barings 10.000.000 EUR 2021
PGIM EVP II PGIM 15.000.000 EUR 2021	KKR REPE II KKR 10.000.000 EUR 2021	HIG Europe Realty Partners III H.I.G. Capital 11.000.000 EUR 2022	ARES European Real Estate Fund VI ARES 12.000.000 EUR 2022
Hines European Value 3 Hines 12.500.000 EUR 2022			

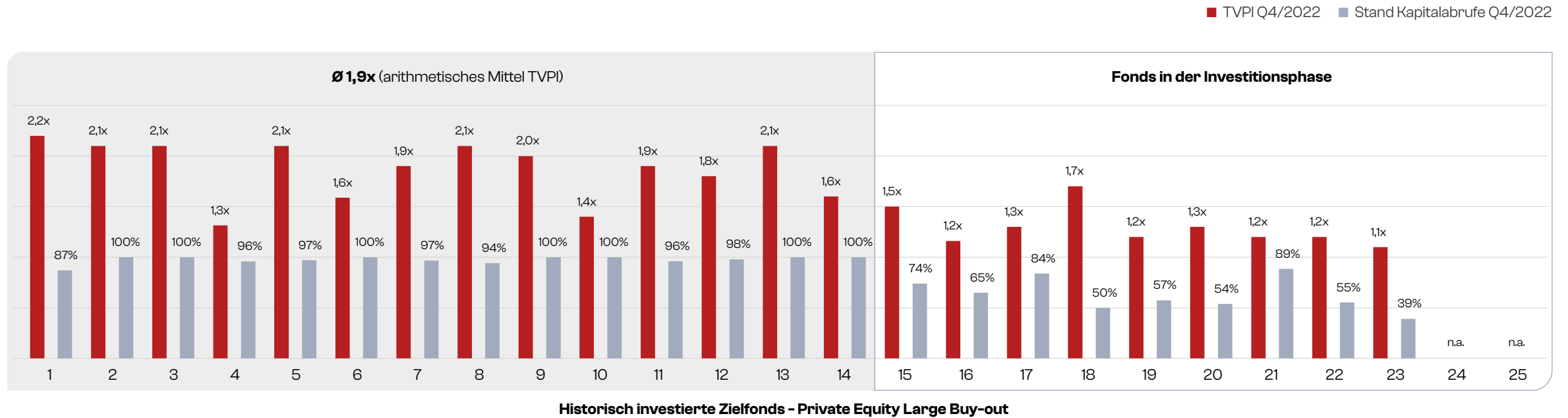
Infrastruktur und Energie ~69 Mio. EUR

Carlyle Infrastructure Partners THE CARLYLE GROUP 1.050.000 USD 2011	EQT Infrastructure I EQT 5.200.000 EUR 2011	HgCapital Renewable Power Partners 2 HG CAPITAL 5.000.000 EUR 2011	Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure Fund CAPITAL DYNAMICS 14.000.000 USD 2013
EQT Infrastructure III EQT 5.000.000 EUR 2017	Cube Infrastructure II CUBE 17.500.000 EUR 2017	EQT Infrastructure IV EQT 5.000.000 EUR 2018	Asterion Industrial Infra Fund I ASTERION 10.000.000 EUR 2019
Asterion Industrial Infra Fund II ASTERION 7.500.000 EUR 2021			

Die jeweilige Jahresangabe bezieht sich auf das Jahr der letzten Zielfondsanbindung in einem von Wealthcap aufgelegten oder beratenen Publikums- oder Spezialfonds. Die Gesamtinvestition bezieht sich auf die insgesamt bei diesen Fonds getätigten Kapitalzusagen für von Wealthcap verwaltete oder beratene Fonds. Die Umrechnung EUR/USD erfolgte mit einem Wechselkurs von 1:1,1050 (Kursdatum: 30.12.2023). Quelle: Wealthcap, eigene Auswertung, Stand: 31.12.2023.

Risikohinweis: Vergangene Entwicklungen stellen keinen verlässlichen Indikator für eine Entwicklung in der Zukunft dar. Die angegebenen Werte unterliegen Währungsschwankungen.

Bisher investierte Zielfonds bestätigen Wealthcap Auswahlprozess im Bereich Private-Equity-Large-Buy-out



Quelle: Wealthcap, eigene Darstellung

1 Private-Equity-Large-Buy-out: alle Private-Equity-Buy-out-Fonds >1 Mrd. EUR Fondsvolumen, die von Wealthcap Fonds oder von Wealthcap beratenen Gesellschaften angeboten wurden, Stand: 31.12.2022.

2 Einige Zielfonds haben inkl. Kosten bzw. inkl. erneut abrufbarem Kapital >100% der ursprünglichen Kapitalzusage abgerufen. Für Zwecke der Darstellung und besserer Verständlichkeit werden hier maximal 100% gezeigt.

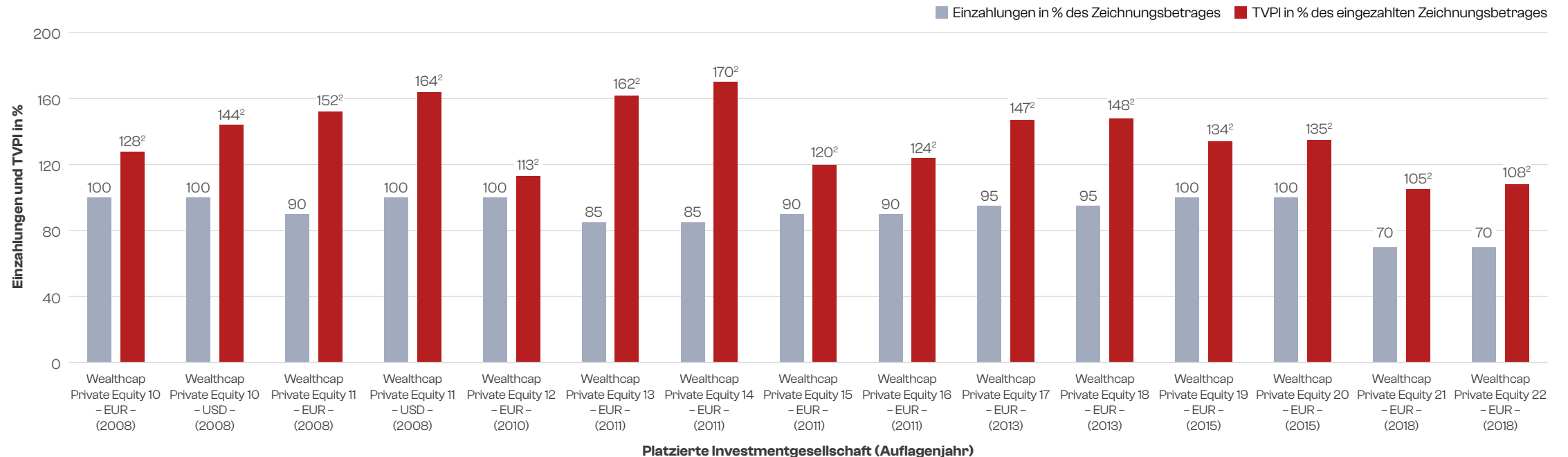
Hinweis: Die Darstellung zeigt die Entwicklung auf Ebene der Zielfonds und berücksichtigt nicht die Kosten und mögliche Steuern des Wealthcap Produktes. Die dargestellten Zielfonds dienen nur illustrativen Zwecken und sind/werden nicht an die Beteiligungsangebote Wealthcap Private Equity 25/26 angebunden. Begriffsdefinitionen finden Sie unter „Glossar“.

Warnhinweis: Bei den dargestellten Multiplikatoren handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung, die keine Rückschlüsse auf den künftigen Erfolg des jeweiligen Zielfonds zulässt.

Risikohinweis: Es ist nicht auszuschließen, dass das Fondsmanagement (AIFM) künftig auch Fehleinschätzungen und falsche Bewertungen vornimmt (Managementrisiko).

Wealthcap Performance überzeugt

Total Value to Paid In (TVPI) bei Wealthcap Private Equity Fonds¹



Quelle: Wealthcap, eigene Darstellung; Auswertung der am 15.06.2023 vorliegenden Daten zum Stichtag 31.12.2022.

¹ Bei den dargestellten Private Equity Fonds bezieht sich der TVPI auf das eingezahlte Kapital, das zum Reporting- Stichtag niedriger als der Zeichnungsbetrag sein kann. Die dargestellten Einzahlungen beziehen sich auf den Zeichnungsbetrag.

² Der Berechnung liegt ein indikativer NAV zugrunde.

Warnhinweis: Bei den dargestellten Bewertungen handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung, die keinen Rückschluss auf den künftigen Erfolg des jeweiligen Fonds zulassen.

Hinweise zum TVPI: Der Total Value to Paid In (TVPI) setzt die Summe aller seit Auflage der Investmentgesellschaft bis zum Stichtag 31.12.2022 gezahlten Ausschüttungen zzgl. des stichtagsbezogenen Nettoinventarwerts (NAV) vor Kosten ins Verhältnis zum eingezahlten Kapital. Sofern zum Stichtag kein testierter NAV vorlag, wurde ein indikativer NAV angesetzt. Testierte NAVs liegen nur bei regulierten Investmentgesellschaften nach Fertigstellung des testierten Jahresabschlusses vor. In der Berechnung sind der Ausgabeaufschlag, steuerliche Effekte und ein zeitlicher Bezug der einzelnen Zahlungsströme nicht berücksichtigt.

Exemplarische Darstellung der Anlegerkommunikation

Platzierungsende



Annahmeschreiben



Willkommensinformation



Jährlicher Kundenbericht



Jahresabschluss und Beschlussfassung im schriftl. Umlaufverfahren



Protokoll der Beschlussfassung



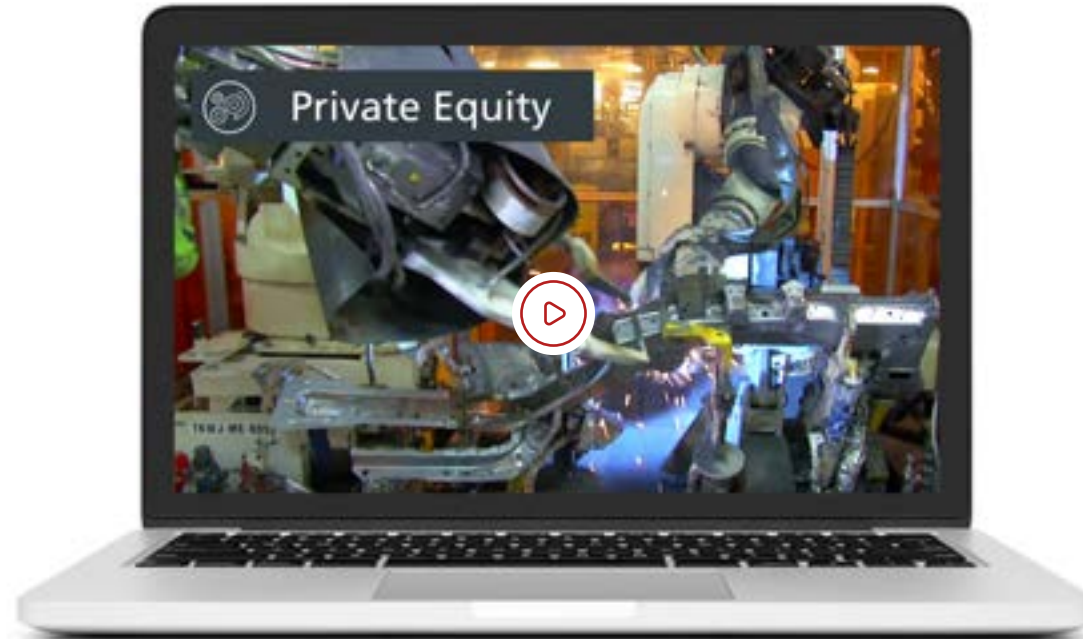
Steuerliches Ergebnis



Ausschüttungsmittelungen nach Desinvestitionsfortschritt

Zeitverlauf →

Anlageklassenfilm



[Zum Anlageklassenfilm](#)

Wesentliche Risiken im Überblick

- Die nachfolgend aufgeführten Risiken können zu einer Verschlechterung der angestrebten Rendite sowie zu Verlusten führen. Auch der vollständige Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage einschließlich Ausgabeaufschlag sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten kann nicht ausgeschlossen werden (sog. Totalverlustrisiko).
- Es können Risiken aus den wachsenden geopolitischen Unsicherheiten entstehen.
- Es bestehen Risiken aufgrund von Epidemien und Pandemien. Die Ausbreitung von Infektionskrankheiten kann nachhaltige Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Finanzsysteme und damit auf die Geschäftstätigkeit der Investmentgesellschaft und der Zielfonds sowie ihre Finanz- und Ertragslage haben. Die Auswirkungen der Verbreitung neuartiger Coronaviren können über einen längeren Zeitraum anhalten und zu einem erheblichen wirtschaftlichen Abschwung führen. Sie könnten zu einem allgemeinen Rückgang der Weltwirtschaft führen und die Leistung einzelner Länder, Industrien oder Sektoren in erheblicher und unvorhergesehener Weise negativ beeinflussen. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Fundamentaldaten kann wiederum das Risiko des Ausfalls oder der Insolvenz bestimmter Unternehmen erhöhen, Marktwerte negativ beeinflussen, die Marktvolatilität erhöhen, eine Ausweitung von Risikoprämien bewirken und die Liquidität verringern. All diese Risiken können sich erheblich nachteilig auf die Wertentwicklung und die Finanzlage der Zielfonds, in die die Investmentgesellschaft investiert, sowie auf die Gesamrendite der Investmentgesellschaft auswirken.
- Das wirtschaftliche Ergebnis der Investmentgesellschaften ist insbesondere davon abhängig, dass die Zielfonds die von ihnen gehaltenen Vermögenswerte gewinnbringend auswählen, verwalten und ggf. veräußern. Dies gilt insbesondere deshalb, weil die konkreten Investitionen der Investmentgesellschaften noch nicht feststehen (**Blind-Pool**).
- Die Anleger sind bei der Auswahl geeigneter Investitionen vom **Fachwissen der Verwaltungsgesellschaft und des Zielfondsmanagements abhängig** und haben keine Möglichkeit, Einfluss auf die Auswahl geeigneter Beteiligungen zu nehmen.
- Die Investmentgesellschaften können zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten, wenn sie geringere Einnahmen erzielen und/oder höhere Ausgaben tätigen als erwartet. Eine daraus folgende Insolvenz der Investmentgesellschaften kann zum Verlust der Einlage des Anlegers (samt Ausgabeaufschlag) führen (Totalverlustrisiko).
- Aufgrund von Wechselkursschwankungen können die Einnahmen der Zielfonds, die Investitionen in einer Fremdwährung vorgenommen haben, schwanken, was sich negativ auf die Ausschüttungen an die Investmentgesellschaften und auf die Rendite des Anlegers auswirken kann.
- Risiken aus dem **Einsatz von Fremdkapital** durch Zielfonds und die von ihnen gehaltenen Gesellschaften. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die von den Zielfonds gehaltenen Portfoliounternehmen als auch die zur Beteiligung an solchen Portfoliounternehmen eingesetzten Erwerbs- oder Holdinggesellschaften, also Gesellschaften, an denen sich ein Zielfonds zum Zweck des mittelbaren Erwerbs einer Unternehmensbeteiligung beteiligt, in nicht unerheblichem Maße Fremdkapital einsetzen. Ein Fremdkapitaleinsatz kann sich negativ auf den Wert der Zielfondsbeiträgen und der betreffenden Unternehmen auswirken. Durch den Einsatz von Fremdkapital können sich zudem gesamtwirtschaftliche Entwicklungen, wie beispielsweise steigende Zinssätze oder Veränderungen von Wechselkursen, verstärkt auf den Wert der von den Zielfonds getätigten Investitionen auswirken. Außerdem besteht das Risiko, dass beispielsweise nach Ablauf von vereinbarten Zinsbindungsfristen bzw. der Darlehenslaufzeit eine Anschlussfinanzierung nicht oder nur zu ungünstigeren Bedingungen zustande kommt. Der Darlehensgeber wird regelmäßig ein vorrangiges Verwertungsrecht an den Wirtschaftsgütern der Zielfonds, der Erwerbs- bzw. Holdinggesellschaften bzw. der Portfoliounternehmen besitzen. Kommt also ein Darlehensnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder fällt gar in Insolvenz, kann der Darlehensgeber vorrangig auf die verbliebenen Vermögensgegenstände des Zielfonds, des Unternehmens bzw. der Gesellschaft zugreifen und ggf. von den Investoren des Zielfonds (also der Investmentgesellschaften) die Erfüllung etwaiger zu diesem Zeitpunkt noch offener Einzahlungsverpflichtungen verlangen. Eine Befriedigung der Investmentgesellschaften dürfte in diesem Fall regelmäßig nicht mehr möglich sein, sodass das für die Zielfondsbeiträge eingesetzte Kapital verloren wäre.
- Eine Veräußerung des Anteils durch den Anleger ist zwar grundsätzlich rechtlich möglich, insbesondere über sog. Zweimarktplattformen. Aufgrund deren geringer Handelsvolumina und des Erfordernisses einer Zustimmung durch die Verwaltungsgesellschaft **kann ein Verkauf jedoch ggf. auch gar nicht oder nur mit großen Abschlägen oder unter starken Einschränkungen möglich sein. Die Rücknahme oder Kündigung der Anteile während der Fondslaufzeit ist nicht möglich.**
- **Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen sind nicht gesichert, der Erfolg ist abhängig von einer Vielzahl von Einflussfaktoren. Diese Einflussfaktoren können sich insbesondere in wirtschaftlichen Krisensituationen, beispielsweise vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der geopolitischen Risiken verstärken.**
- **Der Werterhalt des Vermögens ist abhängig von der Inflation. Inflation bedeutet effektiven Kaufkraftverlust. Dies betrifft sowohl den Wert des Anlagebetrags, als auch den Ertrag, der mit der Anlage erwirtschaftet werden soll. Insbesondere betrifft dies die Differenz zwischen der Rendite und der Inflationsrate. Auch bei einer positiven Rendite sind daher Verluste möglich, wenn die Inflation höher ist als die erwirtschaftete Rendite.**

Hinweis: Da der Anleger mit dieser unternehmerischen Beteiligung ein langfristiges Engagement eingeht, sollten in die Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Die Investmentgesellschaft“, Abschnitt „Wesentliche Risiken“, zu entnehmen. Jeder Anleger sollte den Verkaufsprospekt inklusive etwaiger Aktualisierungen und Nachträge lesen, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, um die potenziellen Risiken und Chancen vollständig zu verstehen. Die Investmentgesellschaft weist aufgrund der geplanten Zusammensetzung ihrer Vermögensgegenstände und deren Abhängigkeit von Marktveränderungen eine erhöhte Volatilität auf. Eine erhöhte Volatilität der Investmentgesellschaft führt zu einer entsprechend erhöhten Volatilität ihrer Anteile.

Wealthcap Private Equity 25/26 – anlageklassenspezifische und steuerliche Risiken

Beispielhaft bestehen folgende Risiken in der Anlageklasse Private Equity

- Es besteht das Risiko einer fehlerhaften Ankaufsprüfung, die zu einer Fehleinschätzung der Zielfonds/Portfolio-unternehmen führt, in die investiert wird.
- Die Rentabilität der Beteiligung an einem Private-Equity-Zielfonds hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung der von dem Zielfonds gehaltenen Portfoliounternehmen ab. Treten hierbei nicht die Erwartungen des Zielfondsmanagements ein, führen Minderungen des erzielbaren Veräußerungserlöses auf Ebene des Zielfonds zu einer Verschlechterung des Ergebnisses der Investmentgesellschaften.
- Der Markt, auf dem ein Unternehmen tätig ist, kann sich anders als erwartet entwickeln; die Entwicklung der Portfoliounternehmen ist konjunkturabhängig. Insbesondere im Zusammenhang der noch nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie und der geopolitischen Konflikte, wie z.B. Energieengpässe können sich Faktoren verstärken, die die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen negativ beeinflussen, insbesondere soweit diese in einer Branche tätig sind, die von den negativen Auswirkungen der Krise besonders betroffen ist, z.B. im Bereich Freizeit, Transport und Produktion.
- Private-Equity-Zielfonds erhalten für ihre Beteiligungen regelmäßig keine laufenden Ausschüttungen. Der Ertrag wird daher regelmäßig erst aus den Veräußerungen der Beteiligungen an den Portfoliounternehmen erzielt.
- Es besteht das Risiko, dass ein Investitionsobjekt nicht oder nur zu einem niedrigeren Preis als vorgesehen veräußert werden kann.
- Bei etwaigen Fremdfinanzierungen können Anschlussfinanzierungsrisiken entstehen. Beispielsweise kann nach Ablauf vereinbarter Zinsbindungsfristen bzw. der Darlehenslaufzeit eine Anschlussfinanzierung nicht oder nur zu ungünstigeren Bedingungen zustande kommen. Im Extremfall besteht das Risiko einer Zwangsverwertung von Vermögensständen. Durch den Einsatz von Fremdkapital entsteht zudem ein sogenannter Hebeleffekt bezüglich des jeweiligen Eigenkapitals, d. h. Wertschwankungen wirken sich stärker auf den Wert der Beteiligung aus. Wertverluste können somit verstärkt werden.

Beispielhaft bestehen unter anderem folgende steuerliche Risiken

- Die Gesetze, die Rechtsprechung und die Verwaltungspraxis können sich ändern und zu einer höheren steuerlichen Belastung der Investmentgesellschaften und/oder der Zielfonds führen.
- Aufgrund der steuerlichen Transparenz der Investmentgesellschaften werden dem Anleger die steuerlichen Ergebnisse der Investmentgesellschaften auch dann zugerechnet, wenn er keine Ausschüttungen erhalten hat. Das kann zur Folge haben, dass der Anleger Steuern vom anteiligen Gewinn der Zielfonds abführen muss, obwohl er keine Ausschüttungen erhalten hat.
- Ausländische Steuervorschriften können sich nachteilig auf die Besteuerung des Anlegers in Deutschland auswirken. So kann die im Drittstaat gezahlte Steuer ggf. nicht in voller Höhe auf die in Deutschland zu entrichtende Steuer angerechnet werden, sodass der Anleger einer doppelten Besteuerung unterliegt.

Glossar

- **Alternative Investment Fund:** Als alternativer Investmentfonds (kurz AIF, von englisch Alternative Investment Fund) gilt nach § 1 Kapitalanlagegesetzbuch „jeder Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser betreffenden Anleger zu investieren und der kein operativ tätiges Unternehmen außerhalb des Finanzsektors ist“ und der kein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) ist.
- **Buy-out:** Der Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an einem etablierten Unternehmen mit i.d.R. positivem Geschäftsergebnis. Die Akquisition der Beteiligungsrechte von den Alteigentümern erfolgt üblicherweise mit einem hohen Fremdkapitalanteil auf Unternehmensebene, daher auch Leveraged Buy-out (LBO).
- **Distressed:** Investitionen in notleidende Vermögenswerte. Die Investitionen können auf unterschiedliche Weise erfolgen, z. B. durch die Bereitstellung von Fremd- oder Eigenkapital für Eigentümer mit Liquiditätsproblemen oder für Eigentümer, die ihre Immobilien rekaptalisieren wollen.
- **Due Diligence:** Ist die sorgfältige Prüfung und Analyse, insbesondere im Hinblick auf seine wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Verhältnisse, die durch einen potenziellen Käufer einer Immobilie vorgenommen wird.
- **EBITDA:** Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.
- **ESG:** Environmental (Umwelt), Social (Soziales), Governance (Unternehmensführung).
- **Family Office:** Unternehmen, die sich mit der bankenunabhängigen Verwaltung großer privater Vermögen befassen. Private Family Offices verwalten das Vermögen einzelner oder mehrerer Familienmitglieder einer Familie. Externe Family Offices verwalten das Vermögen mehrerer Familien.
- **Growth Capital:** Übernimmt in der Regel erhebliche Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen ohne Einsatz von Fremdkapital. Zielt auf profitable, aber noch reifende Unternehmen mit großem Wachstumspotenzial. Die Investitionshorizonte sind mittel- bis langfristig, ähnlich wie bei Buy-out-Fonds.
- **IRR Methode und BIB Methode:** Die Renditeangabe nach der Interner-Zinsfuß-Methode (IRR-Methode, englisch: Internal Rate of Return) gibt an, wie hoch die Verzinsung ist, die in jedem Zahlungszeitpunkt auf das dann noch rechnerisch gebundene Kapital erzielt werden kann. Nach dieser Methode wird neben der Höhe der Zu- und Abflüsse auch deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. In der Renditeberechnung ist die Kapitalrückzahlung enthalten. Diese Form der Renditeberechnung ist mit sonstigen Renditeberechnungen anderer Kapitalanlagen, bei denen keine Änderung des gebundenen Kapitals eintritt (z. B. festverzinsliche Wertpapiere), nicht unmittelbar vergleichbar. Denn bei herkömmlichen Renditeangaben bezieht sich die Rendite immer auf das anfänglich eingesetzte und während der Laufzeit nicht veränderliche Kapital. Ein Vergleich ist deshalb nur unter Einbeziehung des jeweils durchschnittlich gebundenen Kapitals, bezogen auf die Kapitalanlage, des Gesamtertrages und der Anlagedauer der jeweiligen Investition möglich. Die Renditeangabe im Basisinformationsblatt (BIB) entspricht der dafür gesetzlich vorgeschriebenen Methode (BIB-Methode). Diese unterstellt (fiktiv) – im Gegensatz zu der IRR-Methode – eine vollständige Kapitalbindung über die gesamte Fondslaufzeit hinweg. Diese BIB-Methode führt in der Regel zu niedrigeren Renditekennzahlen. Sowohl die IRR-Angaben in den Marketingunterlagen des Fonds als auch die BIB-Methode berücksichtigen den vollen Ausgabeaufschlag. Um Transparenz zu gewährleisten, hat die Wealthcap im BIB die IRR-Angabe unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages im direkten Vergleich zur BIB-Methode angebracht.
- **Institutionelle Zielfonds:** Fonds, die institutionellen Anlegern vorbehalten sind, sehr hohe Mindestzeichnungssummen ausweisen, sich meist nicht im öffentlichen Vertrieb befinden und mit einer festen Laufzeit von mehreren Jahren verbunden sind.
- **Median Net IRR:** Ist die IRR nach Zielfondskosten, die bei Sortierung der IRR in der Mitte liegt. Die Renditeangabe nach Interner-Zinsfuß-Methode (IRR-Methode, englisch: Internal Rate of Return) gibt an, wie hoch die Verzinsung ist, die in jedem Zahlungszeitpunkt auf das dann noch gebundene Kapital erzielt werden kann. Nach dieser Methode werden die Höhe der Zu- und Abflüsse und deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. In der Renditeberechnung ist die Kapitalrückzahlung enthalten. Diese Form der Renditeberechnung ist mit sonstigen Renditeberechnungen anderer Kapitalanlagen, bei denen keine Änderung des gebundenen Kapitals eintritt (z. B. festverzinsliche Wertpapiere), nicht unmittelbar vergleichbar.
- **NAV:** Net Asset Value. Nettoinventarwert. Der Nettoinventarwert ergibt sich aus den Vermögenswerten einer Gesellschaft abzüglich der Verbindlichkeiten dieser Gesellschaft.
- **Offenlegungsverordnung:** Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.
- **Private Capital:** Privates Beteiligungskapital, bei der die vom Kapitalgeber eingegangene Eigenkapitalbeteiligung nicht an geregelten Märkten (Börsen) handelbar ist.
- **Private Debt:** Bezeichnet allgemein die Investition in Finanzierungen, die abseits der Kapitalmärkte in privatwirtschaftlichen Verträgen.
- **Private Equity:** Außerbörsliche Unternehmensbeteiligungen.
- **Private Equity Buy-out:** Mehrheitsbeteiligung an einem etablierten Unternehmen mit i.d.R. positivem EBITDA und Cashflow. Die Akquisition der Beteiligungsrechte von den Alteigentümern erfolgt üblicherweise mit einem hohen Fremdkapitalanteil auf Unternehmensebene, daher nennt man Private Equity Buy-out auch Leveraged Buy-out (LBO).
- **Strategische Investoren:** Sind meist Unternehmen aus derselben Branche, z. B. Konkurrenten, Lieferanten oder Kunden, die die Wertschöpfungskette vertikal oder horizontal erweitern wollen.
- **TVPI:** Total Value to Paid-in. Performance-Kennzahl eines Fonds, die sich aus einer stichtagsbezogenen Bewertung des Fonds zuzüglich geleisteter Ausschüttungen in Relation zum eingezahlten Eigenkapital ergibt.
- **Venture Capital:** Beteiligung an jungen, innovativen Unternehmen, die sich i.d.R. noch in der Entwicklung/ Erforschung eines marktfähigen Produktes oder in einem frühen Stadium der Marktdiffusion befinden.
- **Vintage:** im Bereich Private Equity üblicherweise Auflagejahr eines Zielfonds.



1

START



2

ÜBERBLICK



3

PROFESSIONELLE
INVESTOREN UND
ANLAGEUMFELD



4



5



6



7



8



9



10

ANLAGEKLASSE
PRIVATE EQUITY



11



12



13



14



15



16

ANLAGESTRATEGIE



17



18



19



20



21



22



23



24

ZIELFONDS UND
FALLBEISPIELE



25



26



27



28

FONDS IM ÜBERBLICK



29



30



31



32



33



34



35



36



37



38

WEALTHCAP
EXPERTISE



39



40



41



42

ANLEGERKOMMUNIKATION
UND ANLAGEKLASSENFILM



43



44

HINWEISE
UND RISIKEN



45



46



47

● SALESFLOW
● DETAILFOLIE